esbademer Can

"Zagbiatthaus". Salle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abends. Pojispecionis: Frantjurt a. 20. Str. 7486.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Ge Goffdectoute: Franffurt a. M. Str. 7605.

passersie: Durch den Berlag dezogen: Mt. 8.80 monatilch. Mt. 11.60 viertelichtlich, ohne oglodn; durch die Bost dezogen: Mt. 6.50 monatilch. Mt. 16.50 viertelichtlich, mit Gestell d. – Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Archer und alle stanstalten. – In sällen höherer Gewalt, Betriebostörungen oder Etreits daden die Beder trinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Enjelgenreiser Ortliche Angeisen Mt. 1.25, auswehrtige Angeigen Mt. 1.20, örtliche Rellamen Mt. 5 auswehrtige Rellamen Wt. 7. – für die einspatitie Koloneizeile ober deren Raum. – Sei wiel bolter Aufrahme unverkinderter Angeigen entsprechender Angelag. – Schutz der Angeigen wirdere Angeigen der Kupfagden 10 lider vormitiegen. – Für die Aufrahme von Angeigen worgesichriebenen Tagen und Blägen wird seine Sewähr übernommen.

Bertiner Abteilung des Biesbadener Togblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 28. Juli 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 345. . 69. Jahrgang.

Militarpolizeigericht Wiesbaben. Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 9. Juli, vormittags 9 Uhr, ist das Militärpolizchgericht Wiesbaden, einberusen auf Beschl des Herrn Kommandierenden henerals der 37. Infanterie Division, dur Ausnahme des Berjahrens gegen Führer, Johann, seb. am 8. Januar 1892 du Wiesbaden, von Beruf Kausmann, wohnhaft in Wiesbaden, welcher beschuldigt ist, daß er die im Schausenster ieines Celkaites ausgestellten Waren nicht mit Verlien versehen datte, in öffentlicher Sikung an gewohnter Stelle zusammengetreten und dat folgende Enkiedidung getroffen:

In Anbetrocht, daß es gehührend festgestellt ist, daß

In Anbetracht, baß es gebührend festgestellt ift, daß am 20. Juni 1921 der Angeklagte den Breis der in seinem Laden in der Garnisonstadt Wiesbaden ausgestellten Lebensmittel nicht bezeichnet batte.

mittel nicht bezeichnet batte.

In Anbetracht bessein, daß er demnach den Artikel 29n der Berechdung Ar. 2 der Hoben Interalliierten Rheinlandskommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Führer, Iodann, su dundertfünfzig (150) Mark Geldstrafe nedit den Aoften der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und norstedender Berurteilung der Absauf einer Woche in der Zeitung "Wieshadener Lagdiatt" und sum öffentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils und einer Begründung während 30 Tage im Schaufenster seines Geschäftes in Wiesbanden, Gr. Burgstraße 10, und bestimmt, das bei Richtsahlung der Geschstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesängnisstrafe von 1 Monat tritt auf Grund des Gelekes vom 22. Juli 1867.

Radfiebend die Artifel ber obengenannten Berord-nungen und Anweifungen ber Militarbehörbe: Artifel 29a ber Berordnung Mr. 2:

An allen sum Berfauf aushestellten Baren und Sobrauchsgegenständen mus der Berfaufspreis sichtbar vermertt sein, und swar in allen Ortichaften, die durch öffentliche Bekanntmachung von den Besatungskommandanten bezeichnet find. Diese Bekanntmachungen destimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Maknahme des vorstedenden Artikels in ieder Ortichaft betroffen find.

Berordnung des Oberbefehlsbabers der fransöfiligen Rheinarme.

Mr. 743 2/2 pom 17. Ropember 1920.

Artitel 2: Gemät ber Borldriften des Artikels 29 bestimmt die Anordnung Rt. 2 ber Oberbefehlshaber der französilden Rbeinarmee folgendes: In allen Ortick iften, in welchen sich eine französilche Garnison oder der Six eines Delegierren der Doben Interalliterten Rheinland-Kommission besindet, millen sämtliche gangbaren zum Berkauf ausgestellten Waren mir sichtbaren Ereisen verlehen werden. F 245 Bur richtige Abichrift: Der Stuatsanwalt.

Um das Rabinett Wirth.

Der beutsche Reichstag hat sich zwar bis Anfang September verlagt, aber tropbem tauchen immer wieber Krisengerüchte auf, und von Zeit zu Zeit muß immer wieder der amtliche Apparat in Bewegung gesetzt werden, um solche Gerüchte zu dementieren. Innerpolitische Schwierigkeiten können im Augenblid, da das Parlament nicht tagt, nicht den Ausschlag geben. Gewiß ist es richtig, daß die parlamentarische Basis des Kabinetts Wirth schmal, fast allzuschmal ist jür eine Regierung, die so ungeheure Lasten auf die Schultern des Bolles legen muß, wie das Kabinett Wirth nach der Unterzeichnung des Entente-Ultimatums. Auf der anderen Seite darf man aber auch nicht übersehen, daß die Opposition von links und rechts, mit wieviel Tams tam fie auch den Rampf gegen bas ihr verhaßte Kabinett der Ersüllung sidren mag, doch nur einig ist im Regieren. Zu gemeinsamer positiver Arbeit wird sie sich niemals zusammensinden. Könnte man sich Iber-dies noch darauf verlassen, daß die jezige Regierungs-toasition in entschiedenerGeschlossenheit zusammensiehen wilrbe, fo brauchte man um das Kabineit Wirth nicht zu fürchten. Leider aber hat die kurze Parlamentszeit gezeigt, daß die Koalition von solcher Geschlossenheit noch weit entfernt ift. Man bente nur einmal an die Abstimmungen über das Gefreideumlageversahren und über die Flaggenfrage, bei denen die Koalitions-parteien gegeneinander stimmten. Einigkeit besteht swar in bem einen, die einmal übernommenen Bebingungen bes Ultimatums auch getren gu erfüllen, aber über bie Tednit ber Aufbringung biefer Laften geben bie Meinungen auch innerhalb ber Regierungstoalition auseinander. In den Ausschüssen des Reichstags muß hier über die Aufbringung eine Einigung erzielt wer-ben. Genau wie die nichtsozialistischen Parteien eine Belastung des Besitzes werden verantworten müssen, mussen die Sozialisten zu der Berbrauchssteuerbelastung bereit sein. Daß der Ansturm, dem das Kabinett Wirth von fints und rechts ausgesetzt werden dürfte, nicht eben fanft fein wird, bafür zeugen jest icon bie Ausführungen der "Roten Fahne", genau wie die immer wiederholten Angriffe ber Rechispresse. Riefen boch ichon ber Reichslandbund und feine Unterorga itfationen bie Landmirte offen gum Streit auf, wenn bie Steuervorlagen nicht nach ihrem Gefullen aus-fallen sollten, d. h. sobald die Regierung etwa daran benten sollte, den landwirtschaftlichen Besitz und hier

vor allem den landwirtschaftlichen Grofgrundbesitz feiner Leistungsfähigfeit entsprechend burch Befityiteuern oder auf anderem Wege zu den Reparationslaften heranzugiehen. Aber all bas find Kampfe, die

erft im herbst ausgesochten werden. Wie das Kabinett Wirth, das doch die Erfüllung des Ultimatums auf seine Fahne geschrieben hat und darum nicht kampflos die Stätte räumen kann, in die sen Streit hineingehen wird, ist freilich eine Frage der Außenpolitik. Gewiß hat das Kabinett Wirth das Ultimatum der Entente bedingungslos und vorbehaltlos angenommen, aber idon leiner eriten Dr. Wirth Ranzlerrebe hat datauf hingewiesen, daß die Ersüllung so unge-heurer Berpflichtungen, wie sie Deatschland übernom-men hat, nur möglich ist, wenn die deutsche Wirtschaft leistungssähig und gesund erhalten bleibt, d. h. wenn Ober ich lesien, das Land von Kohle und Eisen, das sich in der Volksabstimmung für ein Verbleiben, dem Reich ausgesprochen hat, getreu den Bestimmun-gen des Friedenspertrages und wie es die Zusunf gen des Friedensvertrages und wie es die Zufunft Europas erheischt, deutsch bleibt und wenn die für das beutiche Wirtschaftsleben unerträglichen Santtion en aufgehoben werben. hier liegen die tatfächlichen Gefahren für bas Kabinett Wirth. In einer Unterredung mit einem amerikanischen Journalisten hat dern auch Dr. Wirth klar erkennen lassen, daß sein Finanzprogramm gefährdet sei und daß der Sturz des Kadinetts brohe, wenn die Regierung in den Fragen Oberstellens und der Auskaliung der Sanktionen mit schlessens und der Aufhebung der Sanktionen mit leeren händen fame, und diese Lage ist auch dem englischen Botschafter in Berlin, Lord d'Abernon, dargestellt worden, ohne babet einen Drud auszuüben, aber weil es die Wirflichfeit ift, mit ber die Entente rechnen muß. Der Reichstangler hat biefe Gebanten teamen mus. Der Reigstanzler hat diese Gedanten dann zusammengesaßt, als er dem amerikanischen Journalisten gegenüber aussiührte, er glaube sich außerstande, vor den Reichstag mif leeren Händen hinzutreten, wenn er die Bewilligung neuer Steuerlasten von disher ungeahnter Schwere verlangen misse.

So liegt das Schicksi des Kabinetts Wirth im Augenblick tatsächlich dei der Entente. Daß Kräste am Merke sind um das Kabinett zu beseitigen bedarf gar

Werke sind, um das Kabinett zu beseitigen, bedarf gar teines Beweises. Briand selbst hat in der französischen Kammer schon darauf hingewiesen, daß das Kabinett Wirth ihm nicht solide genug erschiene. Herr Wirth würde dem französischen Ministerpräsidenten gar keinen größeren Gefallen tun fonnen, als wenn er jest gurudtreten würde. Donn könnte man nämlich in Frant-reich, selbst wenn nicht ber erwartete Rud nach rechts käme, doch auf die Unbeständigkeit der deutschen Regierung hinweisen und man tonnte bann um fo lauter ben Ruf nach ber Aufrechterhaltung ber Sanftioien erheben. Man sieht auch hier wieder, wie unsere Ratio-nalisten mit ihrem Kampf gegen bas Kabinett Wirth nur den Gegnern Deutschlands in die Hände arbeiten. Die lopale Erfüllung des Ultimatums hat — das über: fieht man auch in Deutschland nur allgu oft - Frantreich den Weg in das Ruhrrevier versperrt. Darum sollten fich auch die Oppositionsparteien in Deutschland endlich einmal flar darüber werben, für wen fie mit ihrem Anfturm gegen bas Kabinett Wirth arbeiten und wohin ber Weg, ben fie beschreiten, führen muß!

Anderungen bes preuhifchen Beamtenbienfteintommen: Gefeges.

Gesches,

Br. Berlin, 27. Juli. (Eig. Drabibericht.) Dem preußischen Landiag ist ein Gesehentwurf über Einberungen des Veamiendiensteinkommengelebes vom 17. Desember 1920 susesangen. Danach soll es dahin abgeändert werden, dah den Militär an wärtern, wenn sie neun Jahre oder weniger gedient baben, die Blenstzeit bis zu einem Jahre, venn sie über neun Jahre oder weniger gedient baben, die Aben, außerdem die nachfolgende Ristiät und Marinedienstzeit sowie die nachfolgende Ivisibienstzeit mit böchstens weiteren vier Jahren auf das Pesosdungsdienstalter angerechnet wird. Die Anschreitenktzeit darf simi Jahre, dei Militäranwärtern vier Jahren nicht Eurschreiten. Die Bestimmungen über den Kinderstenktzeit darf simi Jahre, dei Militäranwärtern. In der Kindersten wird alas sollen mit dem Reichsbesosdungsgeses vom 30. Auril 1920 im Einstang gedrocht werden. In der Begründung wird ausgesieht, daß der Reichsssimangminister gegen diese Baragraphen Einspruch erhoden Jahr mit dem Hindersteit der Willitäranwärter dies zur döchstanger vom 8 Jahren und die Anrechnung der über Vier Jahre hinausszehenen Anwärterzeit dieser Beamten mit den Interessen des Reichenben Anwärterzeit dieser Beamten mit den Interessen den des Reichenben Und Ballverswaltung erenträglich sein, da diesen nur geringere Dienstzeiten auf das Besoltungsdienstalter angerechnet werden fönnten.

Der frühere fachfifche Finangminifter Rigichte t.

Ab. Dresden, 26. Juli. Der frühere lächsiche Finans-minister Emil Riblichte, der erste Finansminister des bemotratischestaldemotratischen Koalitionskabinetts, ist in Leubich, leinem Wehnort, gestern im Alter von 51 Jahren vest er ben. Kiksche war seit 1909 Barlamentsmitglied und ror der Nevolution Kührer der Nationalliberalen Sachiens. Er trat wäter dei der Gründung der Demotrati-ichen Partei zu dieser üb

Bor der Ententefonfereng.

Der frangofifche Standpuntt über die Truppenverftartungen in Oberichlefien.

Der stanzösische Standpunkt über die Truppensverstätlungen in Oberschlessen.

Dz. Baris, 27. Juli. Savas meldet: Einige Mutwahungen wie die Frenkreich maselchriedene Ablicht, die vollichen Aroberungen mit Gewolf dutchausen ober auch unter Umisonen in Rubland einzugreisen, ihr den Kall des Studens der Samietregierung, baden in Londorn Glauben gestunden und aum arosen Teit die Frenkleisgleit amiliker einslicher Kreise aug eine Berkfarkung unterer Import in Ebeschleisen bervorgerungen. Die kransösische Resterung wird dem Boreign Office nochmals die vollkändige Kreise gläne, die man ihr zulfreicht, ind reine Kalerung wird dem Boreign Office nochmals die vollkändige Kreise Planze die man ihr zulfreicht, ind reine Einbisdung Frankreich bat nur eine Sorge, nämlich die Siderfeist seiner Truppen; nur einen Munch, nämlich die dickerheit seiner Truppen; nur einen Munch, nämlich die dickerheit seiner Truppen; nur einen Munch, nämlich die dickerheit seiner Truppen; nur einen Munch, nämlich die Ababriogliche Regelung der ober ichteilischen Stankreich ver, wenn liegt ihm daran, auf welchen Mesee es erreicht werden kann. Es kann dabei mehr ober weniger angeben der Werbandstruppen. Rur dieses ziel nimmt nich Frankreich ver, wenn liegt ihm daran, auf welchen Wesee es erreicht werden kann. Es kann dabei mehr ober weniger angebrachte, mehr ober weniger uns Deutschlassen und in der kristigen Jone die lämtlichen Berdandstruppen zusiammenzusiehen. Bon tranzösischen Berdandstruppen zusiammenzusiehen. Bon tranzösischen Berdandstruppen zusiammenzusiehen. Bon tranzösischen Berdandstruppen zusiammenzusiehen. Bon tranzösischen Seiner Weise nach in diese Kall nur die Borderung fellen, daß he dem Sornach des Obersten Kall nur die Korderbend sein dürfte. Ran fönnte aber auch der Reicherenserung mittelken, falls he dem Sornach des Obersten Rotes iraendwelche Sinderniste entageneitellen oder har die Franken der Kallerung und sehn der Korderensen der Korderensen und hießen kallen, der Seine kann der Konnten der Kristen kallen der Seine kenn Kall

Der amerifanifche Bertreter bei ber Ententefonfereng

Der ameritanische Vertreter bei bet Ententeionsereitz.

D. Baris, 27. Juli (Eig. Drabibericht.) Aber die Rolle, die der amerikanische Vertreter auf der Ententekonserem wielen ioll. liegen noch widerivrechende Rachrichten noch Mach den einen Bieldungen joll der amerikanische Bolichafter Sarven nur als Beodachter auftreten Rach den onderen Meldungen erwirtet mas, irgend eine der drei der teilsten Rachte. Frankreich, England oder Italien, werde den amerikanischen Bolichafter erluchen, von der amerikanischen Regierung die Bewilligung einzuholen, daß der amerikanische Vertreter auf der Konfarens als Schiedsztücklichen Frage auftreten ioll, da die deit genanaten Mächtz sich gutlich nicht elnigen konnen.

Mus bem englischen Unterhans.

Dr. Paris, 26. Juli. Der Londoner Korrespondent des "New Oct dernde" meldet: Gestern richtete im Unter- dans anschließend an die Erklärung Lloud Georges. das er am Domerstag Mittellungen über die oberschließiche Broge machen könne, Oberit Wed zwood die Anfrage an die Regierung, oh sie sich bewust let, das auf allen Seiten des Gaules starte Opvolition gegen das Borgeben der Brageden in Oberschließien bestede. In dem allgemeinen Lärm wurde auch der Widertvruch des Ministers vernehmsdat. Auf die Anfrage, oh ein Allisierter seine Truppen in Oberschlessen verkärfen könne, ohne sich mit den anderen Mächten in Berdindung zu sesen, antwortete die Regierung, sie müsse diesen, 27. Juli Chamberlain lagte im

ne musse dele Frage vor der Beantwortung prüsen.

Dx. Loubon, 27. Juli. Chamverlain lagte im Unterhaus, das Parlament werde wahrickeinlich swischen dem 19. und 26. August in Ferien geben. Wenn — wie er bosie — für alle Beteiligten eine befriedigende Regelung der irischen Frage erreicht werde, so würde nach Ansicht der Regierung das Parlament Ende Rovember oder Ansang Dezember wieder zusammenberufen werden können, um vor Weibnachten noch die nötigen gesetzgeberischen Maßnahmen durchauführen. nahmen burdeuführen.

Dz. London, 27. Juli. Im Unterhaus lagte Chamber-lain in Erwiderung auf eine Anfrage, er fonne nicht lagen, ob auch die Frage der Leipsiger Prozeise auf der nächten Sibung des Oberften Rates zur Sprache tommen

Der Fall Franenborfer.

Be. Mlinden, 26. Juli. Nach dem gerichtsärztlichen Zeugnis ergab die Selft ion v. Frauen dorfers, dessen Zeugnis ergab die Selft ion v. Frauen dorfers, dessen Zeugnis ergab die Selft ion v. Frauen dorfers, dessen gehern nachmittag in aller Stille erfolgte, die Felkkung ichwerter pathologischer Veränderungen in Hoerz und Gebirr auf Grund ungewöhnlicher Verlastungen. so day eine krübung des Geiteszustandes außer Zweifel steht. Wie die Telegraphentusormation erstärt, dat Frauendorfer seinen Recktsbestand, Justigraf dr. Neithardt, in einem nachgelassenen Triefe angewiesen, alles zu tun, um sein Antersen zu reinigen Dr. Neithardt dat die Staatskamastischaft torauschin ersucht, ühre Ermittlungen und Unterwichungen bruch een Ted Frauendorfers nicht als abgesichlicher zu betrochten, sondern die Rustsaksüssen. Die Eraatsanwalischaft dat die reitsele Ausstlärung des Valles wegesichert.

Das Programm der Washingtoner

Ronferenz.

D. Baris, 27. Juli. (Eig. Drabtberickt.) Der Berickteilkatier der "Times" in Totio meldet, daß die amerikanische
Regierung der inpanischen auf ihre Krage bezüglich des Brogrumms der Konferenz von Waldington geantmortet, dat,
die Brobleme des fernen Okens und des Stillen Ozeans murden nur aanz im allgemeine zur
Kerbandiung kommen. Die Schantung- und die sibirliche
Krage, die bereits in Verfattles geregelt worden leien, mitten von der Braatung ausgenommen beim. Dagegen wurde
die Krage der Insel Van auf dem Programm aus dem
Grunde nicht signrieren, weil swischen Totio und Waldington
dereits Berhandlungen im Gange ind. Der Verichterkatter
ber "Times" glaubt, daß die kapanische Rezierung von diesen
Auffärungen der Bedeutung der Konferenz von Waldington
darauf dringen werde, noch nähere und ausführlichere Mitreilungen zu machen. Der ind anische Stand punt ti
ist der, daß die Bazitifrage nicht nur China, Australien und
Keuleeland angebt. Japan hat z. B. auch in Merito und
Neiederl. Indien wichtige Interessen, an der Konferenz keilzunehmen. Die japanische Regierung dat auch den Eindruck
das man beabsichtige. Japan dar z. B. auch den Eindruck
das man beabsichtige. Japan vor die Schranten eines internationalen Gerichtschofes zu sordern, um über die Chinelische Frage Rede nud Animort sehen zu müssen.

Japans Teilnahme an der Abrüftungskonferenz.

Japans Zeilnahme an ber Albruftungstonfereng.

Eine weitere Annaherung zwijchen Ofterreich und ber Tichecho-Clowafei.

Dz Wien, 28. Juli. In biefigen politischen Kreisen fiebt man, wie das "Achtubrabendblatt" erfährt, der Jusammentunft des Präsidenien Sainisch mit Masarnt am 8. Angust mit großem Interesse entgegen, da man darin ein Zeichen silt eine weitere Annäherung zwischen der Lichems-Flowafei und Okurreich erblick. Wenn auch die Jusammentunft einen rein privaten und freundschaftlichen Charafter tuggen werde, ist es selbstverstandlich, das auch vollische Fragen zur Selprechung gelangen. Auch die gemeinstame Avnäberung an Ungarn werde belprochen.

Die britifche Reichstonfereng.

D. Baris, 27. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Das Barsament für das unabbönnise Itland ist gestern im Rathaule von Dublin zusammengetreten, um die von der englischen Regierung unterbreiteten Borthläge, welche de Balera mit unch daube genonumen dat, an eröriern. Un dieser Tagung nabinnen nur 7 Mitalieder teil. Der Tindruck und die Kückwirtung dieser englischen Borthläge auf die Sinnseiner ist noch nicht bekannt. In London begt man aber großen Optimismus und der Umstand, daß General Smuts sich nöcksten Greitag nach Südafrike einschrift, beweist, daß seine Bermitts lerrolle zu Ende ist.

Die Regelung ber frangofifcheichweizerifchen Bonenfrage

Die Regelung der französisch-schweizerischen Jonenfrage

Dz. Bern, 7. Juli. Die Berhandsungen in der 3 on enfrage sind gestern sum Abschluß gelangt. In lester Stande fras von Baris die Ermächigung an die französischen Delegierten ein, ihre Zustimmung zu der vom Bundessat beantragten Klausel, detr. die lehiedsgerichtliche Erledigung der aus dem Absommen sich ergebenden Streitigsleiten, zu geden. Es wurde über alle Bunste des Absommens volle Einligung erzielt. Im Anschluß an die Berhandlungen gab der Bundesrat den französischen Delegierten ein Frührtlich, an dem n. a. Bundesrat Motta und der französischen Beigertungen geschichte Botschafter gaben ihrer Genugtung Ausdruch über den glüdlichen Berlauf der Berhandlungen, wodurch die guten Besiedungen wilchen seiden Ländern eine neue Kräftigung ersabren bätten.

Der frangöfifche Gewerticaftstongreb.

W. T.B. Baris, ?? Jusi. Der Gewerschaftesongreß in Lille bat gestern vormittag nur eine kurse Sitzung abgebalten, um dem Bericht entgegenzunehmen, den die vorgestern abend eingeseite Untersuchungskommission über den 3 wischen fall in der vorgestrigen Nachmittagssitzung erstattete. Nach dem "Intrassigeant" erklärt der Bericht, daß der Kongreß sortgesett wird, und daß alle gewersichaftlich Organiserten das Necht baben lossen, in die Debatte einzugreisen. Die Tagesordnung, die den norgestrigen Tumult bervorgerusen bat, soll gemeinsam mit dem Tätigseitsbericht verden. distutiert merben

W. T.-B. Baris. 27. Inst. Der aussührende Ausschuß ber Moskauer Gewerkschafts Internatio-nale bat an den in Liss teatisindenden Gewerkschaftskon-gieß einen Aufrus gerichtet, er möge die Internationale von Amsterdam verlassen und fich der Moskauer Gewerk-ledalisinternationale auschließen.

Bugig, Sauptfit ber polnifden Marinebehörbe.

D Dausig. 27. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus nofnischen Kreisen gemelbet wich, ioli Entig Sauptsit der polnischen Maxinebehörde werden, dis die Frage des Darziger Hasens und die Zuteilung geklärt ist.

Die Ratififation bes Friebens von Trianon.

Dz. Baris, 26. Juli. (Davas.) Die Aberreichung ber Katistation des Friedensvertrages, der Zukaproti-folle und Erklärungen, die am 4. Juni 1920 in Trianon unterzeichnet wurden, fand beute nachmittag 6 Uhr im Ministerium des Anhern katt.

Die Räumung Angoras.

W.T.B. London, 26. Juli. Rach einer Meldung aus Renftanimevel wurden die ersten Maknahmen zur Räumung von Angera getrotien.

Bertagung des fogialbemofratifchen Brogramms entwuris.

Br. Berlin. 22. Jusi. (Eig. Drabtbericht.) Im "Bor-wärts" erklärt ein Mitglied der sozialdemokratischen Bro-grammkommission. Max An ar d. die Berössentlichung des Programmertwurfs in so eilsger und unsachlicher Gestalt als einen schweren Kehlgriff. Das rühre daber, daß zwei Teil-fommissionen getreunt beraten bätten und eine die Arbeit der anderen nicht kannte. Eine Schlußredaktion sei not-wendig, deren Ergebnis aber für den Gärlitzer Barteitag zu mät komme. mat tomme.

Sarbens Ameritareife.

Bo. Berlin. 26. Juli. Bon amtlicher Stelle ist wieders bott in Abrede acitellt worden, daß die Amerikareise Maximilian darden s auf Sexanlaliung der deutschen Keichsregierung kotifinde. Trosdem bedauptet die "Krenskla." erneut, daß Mariurilian Darden im Einwernehmen mit dem Auswärtigen Amt desw. mit der Reichsregierung bandle. Hat desw. mit der Reichsregierung dandle. herr darden" so ichreibt sie, der wohl diese Keile in erster Linie seinem Freunde Kathenan zu verdanken baden dürfte, lou besonders geeignet lein, durch seine Borträge die Amerikanet für Deutschland zu gewinnen." Das deutschnationale Blatz bezeichnet eine etwaige amtliche Beaustragung dardems als einen der größten Mick griffe. der überhaunt gemacht werden sone, und verlangt, unter allen Umftänden zu verhindern, das Maximissan darden in Amerika den Anlichein erwede, als ob er für die deutsche Regierung iötig set." — Dazu II zu demerken, das die Freundschaft wischen Ratbenan und darden sich et einiger Zeit in die Besiche gegangen ist, denn darden bat in seiner "Bukunst" fürzlich leinere Angrisse gegen Kathenan gesichtet.

Br. Bressau, 27. Juli. «Eig. Draftbericht.) Die Ge-reralfitreitparole ift nicht eigmol in Robnit befolgt mor-ben. Es tam nur zu Einzelstreits. Auch ber Streit in Knurow ist raich beendigt worden.

Der mifgludte Generalftreit in Oberichlefien.

wissen gar nicht, welch große Lücke sie in unserem Kreis hinterlassen hat! Ja, ja. Britta — nicht rot werden! Du kannst ja nicht dafür, daß du so reizend bist und alle Welt dich gern haben muß!" Frau Gerda, die improvisierte Gasse haßte und sich

em ärgerte, baß man mit "biefer albernen Britta" folche Geschichten machte, schwieg zu biefer Bemertung.

Heiber hatte in Hunnsental ganz plötslich zum Arsbruch gebrüngt. Im Resten steige ein Gewitter auf, behauptete er, als sie von der Försteret mit einem Umweg über die fürzlich dazu gesaufte Dampsjäge nach dem Meierhof zurücksehrten.

Hertha konnte zwar am klaren Rachmittagshimmel feine Wolfen entbeden, willigte aber sofort in die Beimfehr. Mis erfahrene Mannertennerin mußte fie, daß nichts einer Frau so großen Einfluß verschafft als scheinbares Sichfügen und siets bereites Eingehen auf jeweilige Launen und Stimmungen.

In Wahrheit empfand Heiber plötslich eine innere Unruhe. Herthas liebenswürdiges Geplauber — ihm erst so angenehm, machte ihn jest nervös. Er wollte heim nach Karolinenruhe. Allein sein. Seinen Gebanken nachhängen

Heider ließ den Wagen gleich nach dem Wirtschafts-hof fahren und betrat das Haus mit Hertga von der Rückeite. Da horchten sie betroffen auf. Bon oben flang Mufif herab. Gine practivolle Frauenstimme ...

Frau von Chert mit ihren Töchtern wird da sein. Da fingt die eine Tochter. Wir wollen rasch die Rleider wechseln und gusammen in ben Galon geben, ja?

Er nicke. Zehn Minuten später öfsnete er leise bie Salontür — benn man musizierte noch immer — und ließ Hertha ben Bortritt. Dann blieben beibe wie angewurzelt an der Tür stehen: Die Sängerin war Britta!! Sie stand in einem weichen, weißen Mussteld am Klavier, den schoen, rotgoddenen Loden-

Wiesbadener Nachrichten.

Gin Bujammenichlug der Spigenverbande der Arbeiter, Ungeftellten und Beamten.

Seit einiger Zeit sind swischen dem Borstand des A. D. G. B., des Ma-Bundes und des Deutschen Beamten bundes, Berhandlungen über die Bildung einer Einheits-iront der Arbeiter, Angestellten und Beamten geführt wor-den, die zur Formulierung solgender Bereinbarung geführt daben: "Zur wirksamen Bertretung des gemeinsamen Inter-esses der Arbeiter, Angestellten und Beamten vereinbaren die unterzeichneten Spitsenorganisationen unter Wahrung ihrer vollen Selbständigkeit und unter Ansschluß aller parteipolitischen und religiösen Bestrebungen folgende Ab-machungen:

machungen:

1. Die drei Spikenorganisationen verpflichten fich und die angeschlossenn Berbände, in der Wahrung der gemeinsamen Arbeiterinteressen zusammensumtren. Zede Organisation dat ihr eigenes Programm selber durchzusübren. Beschlisse über gemeinsame Handlungen sind auf dem Wege der Berktändigung derbeizutühren.

2. Alle beiteiligten Berbände erkennen ihren organisatorischen Eingrifis in die Mitgliedschaft eines anderen beiteiligten Berbands enthalten. Organisatorische Streitigken eines anderen beiteiligten Berbands enthalten. Organisatorische Streitigkeiten sollen im Wege gütlicher Schlichtung behoben, bestebende Unslimmigkeiten baldigst bekeitigt werden.

3. Die beteiligten Berbände steben auf dem Boden der demokratisch-republikanischen Bertasung des Deutschen Reichs. Sie verpflichten sich eber Berledung und ieder ungesetzischen Anderung dieser Bertasung im Reich und in den Ländern geschlossen entgegenzutreten, aber iede politische und resigiöse überzeugung in ihren Mitgliederseiten unbestritten zu dulden.

religiöle überzeugung in ihren Mitgliederfreisen unbestritten zu dulden.

4. Hür die Stellungnahme zu wirtschaftsvolitischen Fragen und eine gemeinsame Einwirkung auf die Wirtschaftsvolitif durch die Beamten. Angestellten und Arbeiterverdönde sit richtunggebend die Lage der Mitglieder als Arbeitsmediner und Verbrucher. Erster Grundsat in der Wirtschaftspolitif soll sein, das kets das Allgemeinwohl den Privatsinteresen voranzussellen sit.

5. Diese Bereindarung gilt auch für die Irtliche und besirtliche Gliederung der deteiligten Spitsenorganisation, sowie für die Kachgruppen der angeschlosenen Verbände sowit Beamte, Angestellte und Arbeiter in Betrieben und Verwaltungen den gleichen Arbeitigebern untersteben. Koraussächtlich wird das Abkommen in der vorliegenden Formulierung auch die Zustimmung der diesellte in Kage sommenden Körperschaften der einzelnen Organisationen sinden.

— Der Schleichbandel wird weiter versolgt. Die Strasen gegen Schleichbandel, Breistreiberei und verbotene Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände lind erst durch ein Geieb vom 18. Dezember 1920 verschärft worden. Dies Geieb und 18. Dezember 1920 verschärft worden. Dies Geieb und 18. Dezember 1920 verschärft worden. Dies Geieb ankhält aber anch Borlchritten sür eine Ausbedung der Strassarseit. Es sind Zweisel enstlanden, ob diese auch für Zuwiderbandlungen gegen Regelungsvorschriften gelten, die nach dem 31. Dezember1920 ausgehoben worden sind oder in Zusunit ausgehoben werden. Das Reichsgericht bat am 10. Hebruar die Anwendung auf diese Fälle verneint. Die Vorschrift, sat es, entbält nicht einen allgemeinen Ausdruck des geletzgeberichen Willens dahrn, daß Berfehlungen gegen Regelungsvorschriften nach deren Ausbedung nicht mehr kraswürdig ein lallen. Dies bätte sonst des der Ausbedung der Regelungsvorschriften bestimmt werden millen. Allgemein auch dier Innasvorschriften bestimmt werden millen. Allgemein auch geurteilt sein werden. Der Ausschluß nachträglicher Bestrassung noch bestebender Vergelungsvorschriften beschaft werden seinen Diese Entschung für den beschaft werden siehen Der Ausschluß nachträglicher Bestrassung den ausgehodene Regelungsvorschriften beschaft werden seinen Diese Entschung sie der nicht allgemein besaus geworden. Der Institution ihr da besbalb die Strasversolgungsbedörden ieht angewiesen, in solchen Höllen von einer Einstellung des Bertabrens absuiseben.

— Reassenern. Der preußliche Minister des Innern bat des Keinrichtung einer Aberschaft über die Derganziedung der

Fällen von einer Einstellung des Beriadrens abzuieden.

— Realsteuern. Der preußische Minister des Inmern dat die Einrichtung einer Abersicht über die Deranziehung der Realsteuern usw. von den Gemeinden eingesordert.

— Keine Klaviersteuern. Eine Reibe von Städten hat under den vielen Steuern, die sie ihren Bürgern beichert daben, auch eine Musisisitrumenteuer eingesührt. Klaviere und Geigen, alle Arien von Streich und Blassinstrumenten, Gramm od done und Spielubren sollten dazu berangezogen werden. Kun aber haden die preußischen Minister des Innern und der Finanzen diese noch nicht eine Meissinstrumentensteuer beranzgegeben und dabei erklärt, daß sie einerBesteuerung von Taste, Streich und Blasinstrumenten lieben gegen eine Besteuerung der mechanisch oder elektrisch bestriebenen Musisinstrumente seine Besteuerung der mechanisch oder elektrisch bestriebenen Musisinstrumente seine Bebensen.

topf etwas im Naden, die dunkel schimmernden Blauaugen wie entriidt in die Ferne gerichtet. Scharf hoben fich bie weichen, anmutigen Linien ihrer Geftalt von bem bunfelgranen Samt ber Fenstervorhänge ab . .

Ihre Stimme war von einer weichen Fille und Süße, die bestrickend wirkte. Sie sang den Lindenbaum von Schubert. Ihre ganze Seele lag in den Tönen. Ohne, baß sie es wußte, entschleierte sich barin alles, was sie bewegte und sonft so angstlich verbarg: Das tiefe Leid enttäuschter Hoffnungen, Schwermut — Sehnsucht — Resignation Selder hatte leine Ahnung gehabt, daß Britta über-

baupt fang. Daß fie fo fang, verfette ihn in fprachlofe

Aber nicht das allein. Ihre ganze Erscheinung in dem halbdunklen Winkel am Klavier, der düstere Sintergrund, das weiße, fließende Gewand, der wunberichöne vom Strahl ber Klaviersampe hell beleuch-tete Kopf wirfte überwältigenb.

Beiber ftarrte barauf bin wie auf eine Bifion. Ihm

war, als erblide er Britta heute zum erstenmal . . . Minutenlang sach er nur sie. Dann — erst als sie schwieg — und alle Anwesenden Beifall klatschten, kum es wie Erwachen über ihn. Frau von Erfel — Olga von Erfel — und — Baron Sternbach . . . Sternbach hatte Britta am Klavier begleitet. Er

war ber lette, ber fich erhob, um ben Sausherrn zu be-griffen. Dabei mertte Beiber gang beutlich, bag fein

Heiber hörte höflich zu, sagte, er freue sich, daß bie Herschaften zu längerem Aufenthalt nach Mahrenberg gefommen und daß auch Herr von Erkel ihnen balb solgen werde — aber sein Herz wußte nichts von dem, was der Mund lurach

Gortfehren folgt.H

steinen ialls nu geber na Giaichen fucht bei und die lersteber merkam madenfle mesten. Dieje Fi un ban nicht in Rrufte f Weitere

Borb

fonde den e hilbre ichnit währ with.

malti ben i ben aber bie & Born bie G

imaft. Babl beimä

Land geber barau Arbei

diesen Angel Beibr Rudw

Lunge eigene Tuber

und u

kammil für di wie L feble e

Berein

arbeit beutlch Unterit

reits i Romm bung i

midelte Der Si Brotat

ergeite

to jehi bung ar ten bab mitgete

angeiru nommen Steinen

* Rut tin Gorte Auguftvern abend Ba Dies wingeffin"

> berein, b U

fpd. 3
Gipung bibenbeft,
tad geneu
fith au b
thumen ur
Stabtifiten ben Magi

dn. Re Breitag re Refberger beamts bei tanh 114 00 hang bamti dang bamti

Ronferenz.

Da Penkon, 27. Juli Renier erjährt von maszedender fevansischer Seite, das in Zovan die allgemeine Auffallung, daß die Einfaldung an Iapon zur Teilnahme an der Baci i bee Einfaldung an Iapon zur Teilnahme an der Baci i bee Kanke vens anseindis der Tatsache, daß weder Meriko noch Hostand eingeladen leien, darauf dinsakenten icheine, daß Javan gewistermaßen im Hindlich auf die Ebina betreisenden Fragen vor ein Gericht gestellt weiden solle. Japan erhebe feine Einwend ung en geger die Konferenz, woransacieth, daß sämtliche mit der Bacifickiage zusammenhängenden Arabieme erörtert würden. Japan könne nicht nach Waldington gehen, um lediglich über China und Iapon zu sprechen. An der Abrültungsfenseens sei Japan dereit, obne Borbebalte tellsunehmen.

Der Rriegsichiffban in Amerita.

Dz. London, 27. Juli. Rach einer Erchange-Meldung ans Walt ington erkärte der amerikanische Marine-lektetär, der Kriegsichistsdan werde in der vom Kongreis ge-billigten Welle fortgeleht werden ohne Kückicht auf die deverstehende Abrühungskonferens. Bor Abschluß eines Abkommens könne mit der Durchkübrung des Programms nicht ausgebört werden. Der Marinelektetär besog sich dier-bei daraut, las Großbritanrien nach Lloud Georges jüngster Erklärung eine ähnliche Bolitik verfolge.

Dr. Lendon, 27. Juli. In der beutigen Sthung der Premierminster der Dominions wurde wiederum die Walb in a tower Konserenz erörtert. Außer Aloud George waren noch andere Kadinetismitglieder angegen. Den Biötern aufolge beabsichtigt General Smuts, am Ircitag die Seimreise nach Sidafrika angutreten. Dr. London, 27. Ivii. Die Blätter melden, daß anf der gestrierung der Fremierminster des britischen Reiches die Eierterung der Frage der Waldingtoner Konsernz endgistig ebgeschlicken morden sei. Man erwarte, daß beute eine offizielle Mitteilung erfolgen werde.

Die englischeirischen Berhandlungen.

Rachdrud verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman pon Erich Chenftein.

Mis Britta fünf Minuten fpater ben Salon betrat, wurde sie mit lautem Salloh begrüßt. Frau Melanie tugte fte fturmifch.

"Run, da bist du ja, Liebel Weißt du, daß ich mich schon schrecklich nach dir gesehnt habe? Olga gleichsalls! Wir kamen erst gestern abend in Mahrenberg an, und Sagenberg sahren, wo er zu tun hat, und wir Tante Glimps ausuchen sollten. Aber ich sagte: Rein! Wein erster Weg soll zu Britta Heider sein! Better Sternbach war der gleichen Ansicht." Sie wars einen lächelnden Seitenblic auf den stattlichen, glattrasierten Mann zu ihrer Linken, an dem nur das seurige, jeht seltsam dewegt auf Brittn rushende Auge den Kilnstler verriet, und suhr fröhlich sort: Hapa wollte burchaus, daß wir heute mit ihm nach

"So surd wir denn nun gliidlich hier in der löb-lichen Absicht, so bald nicht wieder fortzugehen . . . vorausgesett, daß du uns nicht hinauswirst?" Britta

umarmte fie herzlich. Go liebe Gafte tann ich nur von gangem Bergen willfommen beigen! Schabe, bag mein Mann gerabe

heute abwesend ift . . . " D wir erwarten ihn schon!" lachte Frau von Erfel munter. "Bis elf haben wir Zeit, dann will ums Papa auf der Rüdsahrt von Satzenberg abholen. Sie haben doch auch nichts dagegen, liebste Mama Heider?" wandte sie sich an Frau Gerda, die etwas steif

bafaß. D bitte - felbstverständlich nicht! Es ift ja außerordentlich liebenswürdig, daß Sie meine Schwieger-tochter so bald auffuchen!"

Frau von Erfel tatichelte Brittas Wange. "Bir haben fie ja fo lieb gewonnen in Bien! Gie

- Besondere Bordrude für gestundete Telegramme. Besondere Bordrude für des Aufnahme von Telegrammen werden am 1. Ofsober sit duftieserer eingesührt, denen die Gebühren gestunder werden. Diese Bordrude baden einen Absübren gestunder werden. Diese Bordrude baden einen Absübrend der uniere von dem Auflieserer auszusüllen ist, mödrend der uniere von dem Auflieserer auszusüllen ist, mödrend der uniere von dem Auflieserer auszusüllen ist, mödrend der uniere von dem Auflieserer sür die Berwaltung natürlich wesenslich. Die Telegrammgehühren werden den nur derelben Weie und womsglich gilanmen mit dem Fernsprechenden einengegen. Die Bordrude kolten aber das best un 50 Stiel 2.53 M. Die Auflieserer fönnen die God bet un 50 Stiel 2.53 M. Die Aufliesere fönnen die Gebildren der and selbst berkellen lassen der ihren alten Boraat mit Abkänitten ergänsen. Ohne Absühnitt millien die Gebildren der entrichtet werden.

— Beichältinung aussländische Arbeiter in der Landwirtslädist. Die Ausfulung des Arbeitsmarfts und die stejende Zahderbeiter nach Bödglisselisten lassen aussändischer Landurdeiter nach Bödglisselisten lassen aussändischer Andurdeiter nach Bödglisselistel einzusknäften. Die Arbeitgeber werden deskolls in Andertacht unserer Rollage siets darauf debacht ien müllen, von der Genstellung aussländischer Arbeitsstätlte abzuleben, oder aber, wo Aussländer beschäftiger Aussländer, welche ohne die ersorderliche Genedmigung und Legitimiterung angenommen sind, lossen auszemielen werden. Jundie Ander eine Beschäftigen Berdendigen werden. Jundie Angehörigen der Ihdecho-Glowasse siehen leit einiger Zeit eine Lieber und der der Legitimationsfare der eine Kriegene Organitation, die sich die Kriegene Organitation, die sich die Kriegene Organitation, die sich die eine Liebe es an den nötigen Erstellungen. Da alle Sorstellungen Das der Kriegene der Sichen Berdandung angedenden Ein Sicht kine lungentranken nier Deutschland isweit der Ausgehör gestellt. Kah eine Landerseiseit unn der Ausgehör gestellt. Aus die keinen Sichen wirde eine Kri

Dub man Gubboben ölen, um fie langer gu erhalten? Diese Frage wurde in der Stadtwerordnetenstaung Darmstadt verneint. Die Boben in den Schulen sollten geölt werden. An Dand von Holaveben murde nachgewiesen, daß das Olnicht in das Sols eindringt, sondern vielmehr eine schwierige Kriste hilbet. Die Resmoltung aus baher eine Botiege über krinte bisdet. Die Berwaltung sog baber eine Borlege über 50 000 M., die für diesen Zwed bestimmt war, surud, um weitere Bersuche anzustellen.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Berwandtes. Rurgane. Am fommenben Samstag findet im Aurgarten wieder in Sortenfeft, verdunden mit Renerwerf, fatt. — Als erfte größere Langitveranstallung sindet am Mitmoch, den 3. August, ein Ribelungenstend Bapreuther Kantifer im Ausgarten fatt.

Diesbadener Bergnitgungsbilhnen und Lichtfpiele. Die U.-I. Dichtipiele beingen in biefer 28oche "Draga, Die Belben-Ringeffin", bein großen amerifanifden Genfationofilm.

Mits bem Bereinsleben.

* Ev. Jugendverein "Siegfried" und Ev. Mabchen-terein. Treffpunft gur Beibelberger Bundestagung bes B. D. J. Breitag, ben 20. b M., 65%, Uhr vermittage, Dauptbahnhof.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Die Durchfuchung ber Frantfurier Coulen nach Baffen. fpd. Frantsert a. B., 36. Inil. Der Ragilirat hat in seiner gestrigen umg die Angelegenbeit der Waffensunde im Wistler-Sommassum undest. Es wurde beschiefen, sämtliche städtliche Ichalen aufgefordern, genauer Freium und Durchsung der Schuledume innerhalb kurger und berichten, daß feineriet Waffen aber Munitien in den Schule famen untergebraft find. Gerner murde eine Kommisson in den Sagar-feinen untergebraft find. Gerner murde eine Kommisson von brei Sänderkien niederzesicht die die im Julammenhang mit der Sache ge-krinken beamtelen Personen eingehend vernehmen und über das Ergebnis ben Magistrat berichten soll.

ds. Relberg, td. Juli, Das Finanzamt beschlognachmts vergangenen breitzg vurch eigene Exefuttabeamts die sänktlichen Sparkoulen eines kalberger Rassendammten. Wie selhgestellt warde, unterhielt der Rassentennis bet der Stolper Rant, Depositentose Kolderg, ein Kanto von innd 111 och ML in Wertpopturen, die ihm nicht gehören. Im Jusammen-tung damit murde auf einem Grundfille in der Riemannstraße durch des Stangamt eine Haussuchung vorgenommen und belahendes Material

Sport.

Beim Sauverdandosest in Assuheim wurden außer den bereits mit gefeilten nech nachkehrde Wiesbadener Turner ausgezeichneit: Bom Rännerfurmperein Wiesbaden: In der Obering: 16. Dans Rickel, 20. Jr. Roll, 22. Arthur Schemel, 26. Roll dortmann, 32. Alfr. Offson, 36. B. Acertnecht W. E.Spiet, 45. Hof. Roll 48. M. Werner, 49. Jol. Anglen, in der 1. Albertstlasse: 14. Ph. Kaller. Im Damenturnen konnte serner noch helmn Wertmann den 14. Sieg erringen, in der Unterspiet. 17. Wild Eftiel, 22. Dilbe Schiser, 28. Elisabeth Jang, 38. Hanni Hriter. Die Vereinsriege erhielt in der 1. Stärkeslasse eine 1. und die Damenachteilung für ihre Sondervarführung eine 3. Auszeichnung. In Floreti-Die Vereinsriege erhielt in der 1. Stärkellass eine 1. und die Damenabteilung für ihre Sondervorführung eine 3. Anspeichnung. Im Florettsechten wurde Karl Koch 9. Sieger. — Bom Turnverein Wiesdaden errang in der Oberkuse heinz Brild den 24. und W. Jihmer den 22., in der Unterkuse W. Kriffel und E. Konenderger den 21., Kan den 41. und Halm den 64. Sieg. In der 1. Alterstlasse Franz Wäller den 12. Sieg. In der 2. Alterstlasse franz Wäller den 13. Sieg. In der 2. Alterstlasse, über 45 Jahre: H. Emmertä den 13. Sieg. In der Unterkuse wurden errang Fri. Weder in der Oberstuse den 31. Sieg. In der Unterkuse wurden folgende Demen ausgezeichnet: Fri. Schöser den 13., Fri. Wörner den 25., Fri. Höhn den A., Fri. Artimer den 33., Fri. Kan den 41. Außerdem erhielt die Bereinstiege für ihre Vorsährung eine Ausgeschnung, ebenso wurde die Damenadteilung 3. für ihre Gendervorführung.

vorfahrung.

Reunen auf der Opelbahn. Die Rennen am Sonntag auf der Opelbahn hatten einen geien Besuch aufgameilen und detten solgendes Ergebnis: Erffahren, 1300 Meter: 1. Sicherdstantfurt, 2. heinmiller-Jranffurt, 3. Jürd-Darmstadt. Borlauf zur deutschen Meistrichaft Sder 1 Kilometer: 1. Nagel-Mainz, 2. Mesch-Franffurt, 3. Sering-Franffurt. Borlauf zur deutschen Melfterschaft über 10 Kilometer: 1. Sehring-Franffurt 18.45.3, 2. Senerzapf-Mainz, 3. Meller-Franffurt, ditspenatorendennen, 6 Kilometer: 1. Frih v. Opel, 2. Karrer (D. K. W.), 3. herth (Opel).

Gine Burdidwimmung bes Bobenfees, 14 Schwimmer bes Schwimm-• Cine Durchschwimmung des Bedenses. 11 Schwimmer des Schwimmerveins Konflanz 1921 unternahmen den Versuch, den Bodense zwischen Westerburg und Konftanz (6 Killeunter) zu auschschwimmen. Im 12.15 lifter wat Start in Meerschurg. Im 3 libr erreichte eine Gruppe von sechwimmern das Horn des Walddaus Jakob; einige hatten schwimmern das Horn der Walddaus Jakob; einige hatten schwin vorher ausgegeden. Altred Riedmarker und der Symnaliak Ludwig Koch durchichwammen um 415 libr das Itel dem Jeppelindenkmal in Konftanz muter dem Belfall des Sublikums. Ein deriter Schwimmer erreichte nm 6 libr das Jiel. Die Schwimmer waren auf der ganzen Sierese von Besten und einem Walsersäuser auf Walserschuhen begleitet, der ihnen Erstischungen reichte.

Gerichisfaal

fd. Der Frankfurter Rommunistenprozed. Die Verdandsung vor dem Frankfurter Condergesicht gegen die angellagten Kommunisten sehte mit der Vernehmung der Angeslagten ein, und zwar zunücht mit den Hauptangesten Led man n und Kun v. die viele Punfte der Anstage als unrichtig und nicht anterfend bezeichneten. Wechtsch wurde in den Verhandsungen erwähnt, dog die Bezeichnung J. K. D. Internationale tommunistische Partei diebeutenden sollte. Der Angeslagte Schwarz, der nicht als Anarchierkommunist desendent, will als Gründer dieser Internationalen Kommunistischen Organisation tätig geweien sein. Die Bernehmung der Angeslagten Barthel-Wees und Förtsch ergibt nicht Bersendeners.

Bader und Sommerfrifden.

Balutaturgeste im Schwarzwald. In verichiedenen Kurorien und Sommerfrischen des Schwarzwaldes find beuer in größerer Jahl erstmalle auch Schweizer geine ber beurichen Rarf zu einer diffigen Gemmerfrische fommen wollen. Rach Schweizer Blattermeldungen bet die deutsche Geschwischaft in Bern innerhalb intzer Zeit über 3000 Reiferalfe für Einzelpersonen und Familien zu einem Kurausenthalt in Teutschland und speziell im Schwarzwald ausgestellt.

Bermischtes.

Neues aus aller Welt.

Durch Blitischlag getötet wurde gelegentsich einer Kußwanderung der aus Wiesbaden gebürtige Ober-Ina. Bauf
Dornauf in der Rähe von Eisield i. Id. Frau und Gohn
wurden durch den Blibstrahl verlett.

Lotomotiusplammenhoß. Aus Ebersdach in Sachsen
wird gemeldet: Auf der eingleisigen Itrede swiichen Ebersboch und Dürrdennersdorf siels die von Ebersdach fommende
lierlaufende Borivanalosomotive mit einem von Lobau kommenden, aus der Lokomotive und einem Bersonenwagen deslebenden Brüfungszug der Orcoduct Seneralbetriededurektien zusammen. Die Brüfungskommission hatte bereits in
Dürtbennersdorf den Zuz verlassen. Beide Lokomotiven
undren mit voller Wucht aufeinander, so daß sie vollständig gertrimmert wurden. Der Ersfagierwagen wurde imwer kelchäbigt. Der Lokomotivsührer der Korspannlokomotiven
rurde getötet, der Heizer erheblich verlett. Das Berional
des Brüfungszuges wurde leicht verlett. Das Berional
des Brüfungszuges wurde leicht verlett.

Schiffiahrtseinstellung auf der Ober-Elbe. Infolge des
durch die anhaltende Trodenheit verursachten niedrigen
Elbe-Wallerstandes sah sich die Säcklich-Böhmische Dampfichtischer zur Einstellung des Bertehrs von Bodenbach
stromauswärts gezwungen.
Um den Sohn kart Kranz Iosend zu sich genommen und der Witwe die Herausgade des Kindes verweigert. Das andgericht in Botsdam hat ieht entschieden, daß Brinz Eitel Briedrich den Sohn dinnen 4 Wachen der Nutter berausgeben mus, In der Urteilsbegeündung wird erklärt, daß die Dausgesche der Hobensollern nicht mehr Anwendung sinden.

finben. Borfbranb. finden.

Ein Dorsbrand. Ja dem bei Schneidemübl gelegenen Dorse dasenberg brick is der Mittagsstunde ein größeres Beuer aus und geiff mit taienock Gelchwindigkeit um sich. Um 2 Uhr waren vier Gehöfte mit den dazu gehörigen Stallungen und Scheunen vollstündig vernichtet, insgesamt einen geringen Teil ihrer Sabe und des Mobiliars zu reiten. Der Schaden geht in die Hunderttausende. Die abgebrannten Säuler waren alle mit Strob gedeckt. Den Anstrengungen von mehr als fünf Feuerwedenn gelang es, eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhüten.

Beennende Olselder. Nach einer Neuter-Meldung aus Merko-Stadt hofft man, den Brand in den Amatlan-Obseldern binnen erei Wochen zu löschen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

	SOUTHERN WA	O 1 TO CETTE SET OF SE	Mark the Control of t
W.TB. Berlin,	27. Juli. Drah	tiiohe Auszahl t	ingon the
Holland	. 2437.55 (), 1	EL 2442 45 B	für 100 Gulfleg
Helpfor	. \$96.90 3	_ 598 10 R	
Norwegen	. 1013.85 3,	1016.05 B	
Dinemark	. 1192.80 L	_ 1195.20 B	
Fehweden		1609.15 R.	100 Kroasa
Finnland	. 119.35 1	110.65 B.	100 Finn, Mack
Italien	. 330.35 1	331.65 B	. 100 Lira
		283.30 B	. 1 Pfd. Sterling
New-York . a	. 78.92 1.	79.08 B	. 1 Dollar
Paris	. 611.35 G.	612.65 B	, 100 Frankes
Behweis		1803.85 B,	100 Frankes
	. 1004.95 G	. 1005,- B.	. 100 Posetus f
Wien alto		B,	. 100 Kroasu
. D.O.		9.32 R.	. 100 Krones
Frag			. 100 Krones
Endapest		#1.53 B.	. 100 Krones
Polen		#.90 H	. 100 poin, Mark
Bukarest	. 108,- G.	- A	9 100 LAS

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

wd. Die Bereitstellung von Devisen zu Reparatiouszwecken. Um die deutsche Wirtschaft vor den großen Schwierigkeiten zu bewahren, die sich aus einer Abführung des 26proz Wertes von iedem einzelnen "deutschen Ausfuhrgeschäft ergeben müssen, ist es erforderlich, die Devisenbereitstellung für die Entente auf andere weniger wirtschaftsstörende Art zu sichern. Die Aufgabe kann nur von ien Außenhandelsstellen im Zusammenwirken mit Industrie, Handel und Banken gelöst werden. Der Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligung ersucht daher die Außenhandelsstelle, unverbindlich die Erwärungen und Maßnahmen einzuleiten, welche der Erleichterung der Zuführung der Exportdevisen an die Reichsbank dienlich sind. Sie soll soweit gehen, möglichst die Verkäufe in hochwertiger Auslandswährung durchzusetzen. Keineswegs soll, wo gegenwärtig in Auslandswährung verkauft wird, davon abgegangen werden. Die eingehenden Devisen müssen unverzüglich einer Reichsbankstelle oder einer Privatbank zugeführt werden, welche sie an die Reichsbank zu Reparationszwecken weiterleiten. Die Reichsbank soll das Recht behalten, auch die rechte Ablieferung zu verlangen. Zur Erleichterung der Kontrolle sollen die Exportfirmen verpflichtet werden, der Reichsbank allmonatlich die erfolgten Devisenlieferungen nachzuweisen.

wd. Referm im Börsenverkehr. Anläßlich der Sitzung werden in Börsenverkehr.

bank alimonallien die erfolgten Devisentieferungen hachzuweisen.

wd. Beform im Börsenverkehr. Anläßlich der Sitzung des Börsenvorstandes kamen die verschiedenen Mißstände zur Sprache, die sich aus der Anhäufung der Aufträge und der verspäteten Feststellung der Kurse ergeben. Es wurde eine Kommission des Börsenvorstandes gebildet, die in Gemeinschaft mit anderen Standesvertretern an der Börse mit geeigneten Maßnahmen zur Beseitigung der Schwierigkeiten bei der Kursfeststellung, insbesondere auch mit den Nachteilen, die sich beim Drucke des Kurszettels für die Zeitungen ergeben, beschäftigen sollen. Es lag ferner noch eine Anregung vor, anstatt des nächsten Samstag Montag, den 4 August, ausfallen zu lassen, der aber nicht Folge gegeben wurde.

wd. Keine weiteren Börsenrahetage im August, Der Börsenvorstand hat beschlossen, im Monat August außer dem Samstag keine weiteren Börsenruhetage einzulegen.

Industrie und Handel.

* Preiserhähung für Messing. Die Vereinigung deutscher Messingwerke hat die Verkaufspreise für Messingbleche auf 2050 M. und für Messingstangen auf 1200 M.

bleche auf 2550 M und für Messingstängen auf 1200 M.
ie Doppelzentner erhöht.
wd. Deutschlands Zuckerverräte. Deutschlands Zuckervorräte erreichten nach vorliegenden Berichten bei Beginn des vorigen Monats die Höhe von rund 7.36 Millionen Zentner gegen 4.96 im vorigen Jahre

Wer an Hühneraugen leidet

hate sich mit dem Meiser zu schneiden. Wöllig gesahrlos, dabet erstaunlich schnell wirtend ist das in allen Drogerien und Apothelen erhältliche Hilhneraugen-Lebewohl. während Horn-haut auf der Sohle durch Lebewohl. Vällen-Scheiben verblüffend schnell entfernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpse lieben. Breis 2 und 3 Mt. Drogerien: B. Bade, Taunusste. 5, N. Brosinsty, Bahn-hoffte. 12, Drog. Minor, Schwaldacher Str. W. Gräfe Afl.. Beberg. 39, H. Krah, Wellripste. 27, J. Lindner, Friedrichte. 14.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: &. Betija.

Gerantwortho für ben politischen Tell; R. Gantber; für den Weit haltungstell: I. B.: F. & Antber; für den letalen und provinziellen T. barbe Gerichtslaaf und handelt W. Ch; für die Angegen und Antender D. Darnauf, lämlich in Wiesdaden.
Orndu Berlag der L. She lien ber gihen hofbuchbruckeret in Wiesdaden.

Smelltunde ber Schriftleitung 12 bis 3 Ulfr.

Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernschehr Nr. 7320—7324. Für die Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte. Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

/. 102 r	ückz	. Adler-Kohle zu 97/0
		Concordia Bergbau Wille
		Constantin der Große Wills
		Graf Bismarck
		Hermann I/III 96%
		Schurbank & Charlot-
1	18	tenburg n 97/2/
103	-	Buchhare (Garant, V.
	**	d Gew. Walbock) 971/2"/
103	-	Carl Friedrich
	77	Dentse a Maschinen 99'/2'
	777	Glackauf Sondershausen , 99-/17/
		Heringen , 983/40/
		Tribula Dialeta i Broune
102	**	kohlenrevier 1011/2/
103	22	Ronnenberg 99%
	103 102 103 103 103 103 103 102 102 102 102	7, 103 7, 102 7, 103 7, 103 7, 103 103 103 102 102 102

anleihen sind wir jederzeit zu kulanten Kursen Käufer bezw. Abgeber. Unsere Rundschau über den rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmarktberichte Wunsch kostenfrei. F186

Auch für sonstige Obligationen, sowie Stadte-

Befanntmachung.

Ans Anlas her Rennen auf der Mieskadener Renndadu bei Erbendeim am 31. dieses Monats wird zur Kegelung des Keits und Auhrverkehrs für die Zeit von 1—2 und 6—8 Uhr nachmitigs folgendes bestimmt!

1 Die Brankfurter Straße ist für Reiter, Radiabrer und alle nicht der Berionendesöederung dienenden Kahrzeuge verboten.

2 Der Durchgangsverlehr von Fabrzeugen auf der Krankfurter Straße, von der Kheinstraße die zur Gemarkungsscenze (Lieszlei, Sirt), ist in der Zeit von 1—2 Uhr nachmitigas ihr alle aus der Richtungerbendem kommende und in der Zeit von 8—8 Uhr nachmitigas zur alle aus der Richtungerbendem kommende Gehoracuge (Automöbile) haben auf der Fahrt zum Kennplatz und zurück den Fahrtaum der Krankfurter Straße längs der Bordanie des lidlichen Aurgeriedess zu benuben.

4 Sämtliche Kreitschracuge (Automöbile) haben ein her Fahrt zum Kennplatz und zurück der Krankfurter Straße längs der Bordanie des lidlichen Aurgeriedess zu benuben.

4 Sämtliche mit Bierden belvannte Berionen: wahrweite bahen auf der Kahrtaum Kennplatz und zurück die Mitte des Kahrtaum Kennplatz und kurück die Mitte des Kahrtaum kennplatz und kurück die Mitte des Kahrtaum Kennplatz und kurück die Mitte des Kahrtaum den Keihen die einschlichen der Kahrtaum der Krankfurter der der Kahrtaum und bem Straßendahnaterie zu bennten Begeleb Biel verfolgenden führten eine Keihen in der Keihe arzichtlichen. Kein Kahrzeugen entlieht, hat ieder neue finsulammende Gehrzeug überheiten oder sich in die Reihe einderingen.

6 Camtliche Bahrzeuge dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren; Krankfahrzeuge nicht über Keihenbeitet fahren; Krankfahrzeuge nicht über Kahrzeugen der Annohner dies unbedingt erfordereite gerau befolgt werben da mur badurch ein geragelter Ukrafelt von der Annohner dies unbedingt erfordereite gerau befolgt werben da mur badurch ein geragelter Ukrafelt von den der der der Gescheren Bochkriften gerau befolgt werben da mur badurch ein geragelter Beraul befolgt werben da mur badurch ein geragelter

na Mach. Es wird erwartet, daß die gegebenen Borichriften genan besolgt werden da nur baburch ein geregelter Berlehr von und nach dem Rennplas erzielt werden

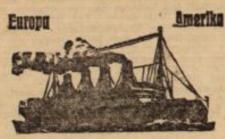
Berlehr von und nach dem Renaplas etzeit werden fann.
Insbesondere ist den Anordnungen der Bolizeidemien unweigerlich Bolse zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Zeichen zum Halten" geken was bauntischlich dei der Einschied der Etraßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurter Etraße erforderlich werden wird.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden aus Grund der Etraßennolizei-Berordnung vom 10 Oktober 1910 mit Gelditrase die vordnung vom 10 Oktober 1910 mit Gelditrase die dassistrate dies zu Iagen tritt, bestratt.

Wiesbaden, den 19 Juli 1921.

Der Bolizeipräsident. In Ber Beudt.

CUNARD LINE



Nähere Auskunft erteilt

Reisebureau L. Rettenmayer, G. m. b. H.

Wiesbaden: Kaiser-Friedrichplatz 2.

Mainz: Schottstraße 1.

F 195

Hauf, Blasen Syphilis-Frauenleiden

Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Methoden Blut-,

Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr

Unsere Fernsprechanschlüsse tragen ab 15. Juli 1921 die Nummern:

Nr. 5601 Nr. 5602

für Stadtverkehr

Nr. 5603 Nr. 5604

für Fernverkehr.

Nr. 5605 Marcus Berlé & Cie. Wiesbaden.

und oane Malz ein vorzüglich bewährtes anregendes Kraftigungs - Mittel bei Schwächezustanden jeder Art. Per Flasche S u. 10 Mk. Alleinverkauf: 648 Schützenhof-Apotheke, Langgassell.

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harn-Elutuntersuchung.

Urologisches Institut Wieshaden Marktstr. 6, 1. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12.

Langgasse 15 W. Hinnenberg, Telephon 6595/6596.



Sonntag, den 31. Juli. Anfang 3 Uhr.

Totalisator. Sonderzüge der Staats- u. Straßenbahn.

Markistraße 34, 2. Etage. ******************

Prima Flaschenweine — Bols-Likere Wein im Glas.

Solide Preise. Angenehmer Aufenthalt. Telephon 834.

Rheinstr.47

Monopol-Theater Mady Christians

in: Die Sühne der Marta Marx.

Schauspiel in 5 Akten. Lustiges Beiprogramm mit Hanne Brinkmann.

Rheinstr. 47

Morgen letzter Tag! Achten Sie auf Heidenprinzessin

Der größte, sensationsreichste Abenteurerfilm,

der je in Wiesbaden gezeigt wurde. -- Draga --

halt das Publikum zwei Stunden in atemloser Spannung. — I. Teil nur noch bis Freitag.

Kined Hotel

nahe Kochbrunnen

Das 3. Abenteuer der schönen Kathlyn. Unter den Wüstenräuhern.

Schauspiel in 5 Akten.

Die hervorragende Sittentragödie:

Halbe Unschuld (Sorgentöchter). Schauspiel in 4 Akten. — Gute Ventilation. Angenehmer, kühler Aufenthalt,

ODEON

Kirchgasse 18.

Quo vadis? Kleopatra. die Herrin des Nils sind unvergessene Filmwerke! Der 3 gleichwertige Film betitelt sich:

Spartakus,

der Sklavenbefreier des alten Rom. Pompose Massenszener Herrliche Naturbilder Spannende Handlung

HENANIA

Lichtspiele. schwalbacher -tr. 57

In Erst-Aufführung gelangt zurVorführung der amerikanische Detektiv-Film

.Der rätselhafte Mord".

sowie die 3 Akten-Komödie "Tante Ursula".



Trogb Stattef. Geil.,

Bieg.etc., Brutofen &

hebung b. Legetatig.

Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang.

Eintritt für Damen frei.

Telephon 6137.

Kirchgasse 72.

Eine Frau mit Vergangenheit

In der Haup!rolle:

Gertrud Welker.

Die Lieblinge des Publikums! Mia May und Bruno Kastner in ihrem 5aktigen Drama

Fünf Minuten zu spät.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

~ Schönstes Lichtspielhaus ~~

Ab Samstag, den 23., bis Freitag, den 29. Juil 1921.

Ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr. l Der überwältigende Riesenfilm ! :: DANTON ::

Ein Drama in 7 Akten nach geschichtlichen

Ereign'ssen. In den Hauptre Krauss, Robert Scholz, Maly Delschaft, Hilde Wörner, Charlotte Ander, Eduard von Winterstein u. A. m. — 2000 Mifwirkende.

Vorher: Aus der Universal-Sammelmappe: 1. Eine neue Erfindung auf dem Gebiete der drahtlosen Fernsteuerung. 2. Eine vorbild-liche Einrichtung auf dem Gebiete der Wohl-fahrtspflege. 3. Nauke auf Entdeckungsreisen. Ein lustiges Abenteuer.

→ Heute letzter Tag! ← 2 große Erstaufführungen!

Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Olga Wohlbrück.

In den Hauptrollen: Conrad Veldt, Egede Nissen, sowie

Verrat auf Schloß Treuenfels

Filmroman in 5 Akten. In den Hauptrollen:

Mila de la Chapelle — Erich Kaiser-Titz Kurt Keller-Nebri (chem. Mitgl. d. Res.-Th.)

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Das Zeichen der Vier. Sensationell, Detektivschauspiel in 4 Akten

John Harrison (Robert Scholz).

Ein sympath, junger Mann Eine lustige Geschichte in 2 Akten mit

Rudi Oehler. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

> implizissimus: Erste vornehmste Künstierspiele WIESBADEN Telephon 1028.

B

6

Del

Heitere Künstler-Abende 5 SchwesternGraff Akrobat, Tanzerinnen.

B. Horriss Violine-Virtuose u. weiteren namhaften

Ab 91/, Uhr: Trocadero Tangpalast und Bar Jazz-Band Tanzvorführungen

im Park-Hotel Wilhelmstraße 38. Direktion: H. Habets.

Kunstlerische Leitung: Otto Bellmann. Vom 16, -31. Juli Gastspiel IIse Peterson Solotanzerin der Frankfurter Oper.

Neue Vorträge: Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann Conférence.

Apachen - Tänze von Abels-Lilly. Am Flügel: Karl Wiegand.

Anfang 9 Uhr. Park-Bar — Park-Diele

Rodibrumen-Stomerte

Donnerstag, 28. Juli. Vormittage 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlaga-

Leitung: E. Wem Ouverture zu "Franz Schu-bert" von F. v. Suppé. Frühlingsständehen von P.

Mein Traum, Walsor von E. Waldteufel,

 Waintenfel.
 Romanneaus Figaros Hochzeit von W. A. Mossit.
 Fantssie aus "Carmen" von G. Biret.
 Eciab. G. Biret. 6. Frisch gewagt, Marsch von A. Hahn,

Abannements-Konzerte Stådt. Kurorebastec.

Leitung: E. Wemheuer. Nachmittage 4 bis 5.33 Uhrt

Sachmittags 4 bis 5.31 Uhri
Schauspiel - Ouvertüre von
H. Hoffmann.
Menuett von Pederewski.
Hans im Gifick, Marchenhild
von F. Bendel.
Volkseinger, Walter von
Joh Strauß.
Vorspiel zu "Die siebes
Haben" von Rheinberger.
Pantissie zun "Der Kielt
hat"s gesagt" von DeilbeQuadrille aus "Indigo" von
Joh. Strauß.

Abends S bis 9.30 Uhr:

Reitermarsch von Schubert,
Verspiel zu "A basso Porte
von Spineill.
Fantasie uns "Die Eniführung aus dem Serali" vod
W. A. Monart.
Ouverture "Der Geist de
Wojewoden" von Großman.
"s gibt nur a Kaiserstadt,
Poita von Joh. Strauß.
Peer Gyut-Suite Nr. 2 von
E. Grieg.
Prestissimo, Galopp
Waldteufal.

21

Stellen-Ungebote

Ungeigen unter biefer Rubrit

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Junge Konforiitin

mit auter Auffassungsglofort a ludit. E billert. Kirchgasse 51. Kontoristin), bur haus persett im Maschinenschreiben u. asl. Buro-Ard. jucht Mittels deutsche Asbeit, Miedernhausen.

Bürofräulein (füngere Kraft), gelucht. Gebalisaulpruche an Gallaich u. Bender, Mainzer Straße 17,

füngere Bertäuferin für Lebensmittelgeschäft gesucht. Kann angelern werben. Off. mit Geb-Unior u. 9. 786 Tabl.-B.

Bertäuferin gelucht Inweller Singer

L jüngere Bertäuferi. beinrich Chaefer.

Bilbelmitrage 50. Lehrfräulein

für feine Barfumerie bet fofgrtiger Entichabigung Rallver u. Jacobi, Taunusftr. 4.

Lehrmädchen ur Erlern bes Damen rifierens fucht bei fofort

Dette Michelsbern 6 Behrmabe, gel. Schubb Drodmann, Rengalle 22 Gewetbliches Berfonal

Rady Holland

wird in ein seines Hauseine vert. (boch einfache) Röbin, mit etwas Hauseitheit mit auten Zeugn. alle beil Häulern, gelucht; teenio vert. Hausendeck im Näh., Bügeln, Walch.

u. Gervieren gelibt, mit aut Zeugn aus b. Häulen Hausen aus b. Hauf war zeusen aus b. Tauf war zeusen aus den men 4 Uhr an Tenison Dranten.

Bierkindter Straße.

and lojort Mädden veldes birgeritch tocht u dausarbeit übern. Daus-madchen porbanden. Madden porbanden.
Riiderstraße 8.
Immerm. a. emps., gef letel Abler. Baddaus.
Unnes Rädchen ür Loden Geschäft ge-lett. Keier, Niederwald-taße 4.

Mädden gelucht fielenenstraßte 7. Rädden teinst Neugasse 22. 1.

Gelbftanb ges Mleinmädchen

velches gutbürgerlich lochen fann, in fleinen daushalt (3 Erw.) gef. Atrogaffe 29, 3. Melt. guverlaff. finberl.

engl. Allemmädden biort ober sum 1. Aug ibr Dauerstellung oesucht. Boll Bismardeing 27, Alleinmädchen

meides toden tann für L. Daushalt. 3 Berionen unte neiucht Kanellenstraße 6, 2. Weg plöul Erfrant. d. kingen Madchens luche ur lofort oder logier bei wer Perpfleguns und webem Lohn ordentliches

Alleinmädchen

fet IL Sausbalt. Refferichmibt. Muleinmädden

Meinmädchen
Gerl. Saushalt. 3 erw.
Gerl. ev. mit Kochtenntniffen auter Lohn u. Betandiung per bald gel.
Jah. nachm. Frankfurter
Linke il Bari
Tüchtines

Alleinmädchen diches perfett tochen an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Gewerbliches Perfonal

Strichaft gegen guten

John gelucht. Differten u.

788 an den Tagbl.-Bl.

Geelle. Sainergalie 3.

Anftänd. Alleinmädden nach Biebrich gefricht Um Aussichtsturm 1

Indt. Andenmädden gefucht, Europäischer Sof.

Sausmädden, suverl. im Nähen bew., in guten berrichaftlichen Sausbalt bei hobem Lobn gefucht Grillparaerftraße 9

Franzöj. Familie judit zuverlässige Frau für morgens. Borftellen Bilbelmitrage 14. 3.

Jg. Mädchen für ein 9 Jahre altes frangofisches Kin wi b gel. (o. Roft) Arbeitszeit : 1/4 bis 1. Uhr vorm. 1'/, bis 6 , nachm. Off. 9. 795 Tagbl. B.

Ord, Mädden tagsüber gel Moritftrage 56. B.

Orbeniside jaubere Monatsfrau lucht morg. von 1/8—11 oder 12 Uhr u. nachm. v. 2—4 od. 5 Uhr Beichäft. Langlährige Zeugn. vorh. Off u. K 798 Tagbl.-B.

Sanb. Monatofrau ober Mabchen ib. Mittag lofort gefucht. Emfer Strabe 32 Bart.

Saubere Monatsfrau 2 Stunden vorm, gefucht Mullerftraße 3, 2.

Juverl. Bubfrau ben Bormittag gef. Dr. Felbt. Taunustroße 64. 2.

Mannliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Siefiger Berein

Unwaltsgehilfen aum 1. 9. 21. Melb, bei Städt. Arbeitsamt. P235

Bir luchen für lofort vi. logter) tilcht, jungen Mann

(act, Grobeilenbandler). tüchtige Gienotypijtin (monlichit a b. Branche). Lehrling ob. Le'rmaben

Biebricher Eilen- u. Wetallbandlung Will u. Co. Biebrich am Rhein. Abollitz. 3 Z. 455 u. 456

Jum diretten Bertrieb an Bureaus. Banten und Industrie auch i Ervort, gerne gefauster Bedarfs-artikel luche laub. rede-gew Serren, auch Nicht, fansleute bei bobem Ber-dienst. Anfrag, erb. an E. Pannenberg. Franklurt am Main. Gneisenaustraße 95.

Raffierer

redegew, fautionsfah, u. suvert. fofort a fucht. Off. u W 795 Tagbl. Berlag. Gemerbliches Berjonal

Friseurgehilfe refucht. Klipfel, Ritolas-

Laufbursche 15—16 Jahre alt. gefucht. Rr. Jander it. u. Co., Abelheibitraße 44.

Stellen-Geiude

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perjonal Buchhalterin

Frans. fprech., leit mehr. 3ahren im Bankbetrieb tätig tücht. Kraft. w. fich su verandern sum 1. Oft. ober früher. Gefl. Ang. n. 41. 195 Laght.-Berlay.

Jüng. Fräul. perieft in Stenograph. u. Schreibmald, lowie in allen sonit Bureaugrbeit, bewand, lucht Beldiäftig, irgendwelcher Art. Offert, u. M. 794 an den Tagbl. Berlag erbet:n.

Jüngeres Fräulein mit guter Handichrift, bewandert in Stenogr. u. Schreibmalchine, jucht angebende Stelle für ib-fort. Offerten u. L. 780 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Wäschenäherin fucht tagsüber Belfäftig. in Dotel ober Benfton Off. u 6. 793 Taobl. B

Gude für meine Toditer

19 Jabre alt. in Saus-balt u. Ruche erfaren, eine Stelle aur weiteren Ausbildung u. Erlernung Allebiding il. Etterning des Kochens ohne aegen-lettige Bergüt, mit Ham., Anledius. Off. u. A. 192 an den Tagbl. Berlag. Junges Wädchen lucht tagsüber Bejchaftig Rauritiusstr. 12. Laden.

Junger Mann ber Brimareife befitt u. die Sandelsichule belucht, wünscht per 1. Geptember ober ipater Stelle als

Bantlehrling. Off. u. 6. 796 Tagbl.-13 Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perjonal

Junger Mann fucht für abends n. 6 Uhr ichrift! Heimarbeit als Rebenbeschäftigung, Off. u. U. 793 av d. Tanbl.-B. Gewerbliches Berfonal

Junger Blumenbinber fucht Stelle bei beicheib. Aripruden, Gute Beugn. Dosh. Etr. 121, Sth 2 r.

Junges Baddell Mer gibt einem brav. ichwerbor, Jungen einfache Beldäftigung? Rilbesb Str. 31. Dib. B. Rheing. Strate 6. 3 Ifs.

Tuchtige branchekundige

erkäuferin

mit guten Empfehlungen für sofort od. später gesucht.

> Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus L. SCHWENCK

Große chemische Fabrit fucht

perfette Stenotypistin

(möglichft Suftem Gabelsberger, etwa 150-180 Gilben in ber Minute) gum fofortigen Gintritt.

Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeug-nisabschriften, Lichtbild, sowie Angabe ber Gehalts-ansprüche unter E. 787 an ben Tagbl.-Berlag. F394

Durchaus branchekundige gewandte

für unsere Spezialabteilung

Wäsche - Ausstattungen

zum baldigen Eintritt gesucht. Damen, welche bisher in nur ersten Hausern der Branche tätig waren, werden um Offerten gebeien. Bild, Zeugnisabschrift. Gehaltsansprüche und Angabe frühesten Eintritts erwünscht.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands :: für Wäsche-Ausstattungen :: :: Wiesbaden.

branchefunbig, für Damentonfettion, gum fofortigen Gintritt gefucht.

S. Guttmann.

Jüngere tüchtige Verkäuferin

aus der Lederwarenbranche sofort gesucht. Vorzustellen Kofferhaus Sandel, Langgasse 14.

und Buchhalterin

per sofort gesucht. Offerten unter 8. 795 an ben Tagbl. Berlag.

Frantfurter Serrenfleiderfabrit fucht gewandten

ersten Zuschneider ber moberne Mobelle selbständig aufstellen tann. Offerten unter & 2, 28, 785 an Audolf Mose.

Bermieiungen

Baben u Geichaftsranme.

Lagerraum oder Werlftätte

60 Omtr., gebielt im Sübviertel, lofort zu v. Offerten unter R. 795 an den Tagbl.-Berlag.

Diabl. Bimmer, Dani. re. Michelsb. 15, 3 r., m. 3. Blobl. Manjarde su vm. Reugafie 4, 2 L.

But möbl. Balt-Bimmer au berm. Rab, Erbacher Strafe 8, 3 I.

Mietgesuche

Frans. Franklie (Bivit) f. 2—3 Zimmer und Rüche Nähe Wilhelmitt, Besahlt 400—500 Mt. per Ronat. Mr. Blarcel Bachoffer. Hotel Cacilie. Wilhelmitraße 60.

Gesucht möbl. Zimmer mit fep Eingong. Rabe Marttitr., Babnhof. Off. u. 2. 791 Tagbl. Berlag.

Belder Befiter e. at. Saufes ober Billa gibt einem peni Staatsbeamt. 3 Zimmer u. Rüche Bervflicht w. gerne mit-übernommen. Offert. u. E. 795 an b. Taabl. B. Golid. junger herr

(Rapellmstr.) sucht sum 1. August event. wäter f bauernd ein gut möbl. frdl. Jimmer mit Schreibtisch, Chasics. u. autem Klavier (event auch Mohn: u. Schlafs.) möglichst leparat und ungestort, im Jentrum der Stadt gelegen. Offerten u. I. 789 Laabl-Berlag.

Junger herr

lucht per sofort 1 ober 2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang. Nabe Kochbr. benersugt. Brisoff, u. E. 793 an d. Laghl.B. 1-2 möblierte 3immer

mit Rochgelegenb. von ig. Thepaar o. R. sum 1. 8. acfucht Off. mit Breis u. D. 793 Lagbl. Berlag. 3im. mit 2 Betten

in Wiesbaden gelucht f.
1. August. Off. u. T. 793
an der Tagbl.-Verlag.
Gelucht von Dame
1 oder 2 Jimmer. mögl.
mit Bad. Offert. unter
R. 793 an den TagblattBerlag erbeien.
Dame Beamtin. äußerst
anständig u. lottbe. lucht
ver 1. Oftober ein
[hon modt. Jim.
in gutem Dause, bei ein

in autem Saule, bei einzelner Dame oder fleiner Kamilie. Rabe Babuldt. Off. u. D. 796 Tagbl.B.
Image möbl. Immer mit Kuchenbenut. oejucht. Off. mit Breisangab: u. E. 14366 an Annonc. Ern.
In Kraulein. das im Saule nabt. lucht im Image offen ihr det im Jen. Trum oder unmittelbarer Rabe größeres

gut mod. Immer

Off, mit Breisang, unt E. 798 an ben Tagbl. Bl Fraulein lucht gut mobilertes 3immer

ent fen. Eingang. Off. u. 2. 794 Tagbl. Berlag.

Sunger bert aus gut. Rreifen fucht per fotort 3immer

it voller Benfion, in fter Fam., Rabe Jenir, ff. u. S. 784 Togbl. B. Beamter lucht freundl. möbl. Zim. jür lofort oder loät, möglicht Gegend Boleplat.
Off u. U. 794 Tagbl. B.

Junger Serr incht
einsach möbl. 3im. in
Räbe Kranzo at Off. m.
Br. u. B. 793 Tagbl. B.

Zung. Gelchäftsträulein
nöbl. 3im. mit Benson fucht per 1. 8. 21 einfach möbl. Bim. mit Benfton. Offerten an Bhoto-Daus Etrauch, Babnhofftr. 5.

Suche für gebild, lolide Dame ein ichönes möbl. Zimmer. Dif. u. h. 794 an den Tagbl.-Verlag Junger lolider herr lucht ver 1. August einslach möbliertes Zimmer. Eff. u. H. 795 Tagol.-Vl. Möbl. Zimmer, ienar Eingang, für bertn

Büro

pon 3-4 3im., im Innern ber Gtabt au mieten gel. Werkstätte

ebenfalls im aleich. Haus. Werfliatte in Sonnenbera (auch zu anderen Imee n verwendbar) t. gefauleht werden. Ang. n. A. 784 an den Tagbl. Berlag.
Berfkatte und große Bart. Räume für dobet maichine lofort gel. Off. u. M. 786 Tagbl. Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

3-4-3im.-Bohnung gegen eine 5—6-3im. Robn. iofort zu taulchen gesucht. Off. unt. U. 788 an den Tagbl.-Berlag.

Schone febr große 3. 3im. - Wohn. in Biebrich gegen 4-5.3. Wohn.

i. Biesbaben ob. Biebrich zu tauschen gejucht.

Off. u. A. 182 an ben Tagbi.-Berlag.

Bohnungs bezw. Billentauld. Wert taulcht Wohn von minbestens 5 Jim. in Wiedlach od. Biedridgen eine lolche einer lleinen idolltichen Villain freundl. Städichen Kordbeutschl. argebenenfalls unter gleichzeitigem Kauf d. genannten Billo. Dif. unt Kr. 4285 a. d. R. Giv. H. Giv. H. Gib., Wies.)

Gegen eine in Edla abgugebende Wohnung, in bestem Viertel, mit Bad, wird eine ebenfolche in Wiesbaden gesucht, wenn möglich josort, spätestend am 1. Sept. 1921. Off. u. M. 4259 an 3-it-Bertr. Greil. Wain, Goulit 46.
Geraum 3-Jim. Wohn. Nähe Kochbrunnen, gegen at. 2-Bim. Wohnung zu taulchen gejucht. Off. u. 66. 795 an den Tagbl.-VI.

Suche Fünf=

3immer . Bohnung, mobliert ob. unmobliert, per fojort. Diferten unter S. 796 an ben Tagblatt-Berlag.

Vornehmes ält. Chepaar

eleg. möbl. Wohnung von 4-5 3immern, Ruche u. Bod, in gutem Berrichaf a-haufe, in ber Rube bes Aurhaufes gegen gute Begab ung auf 1. Beit ju mieten. Angebote unt. F. G. W. 7.4

an Aubolf Moffe, Grantfurt a. SR.

(beruflich tatig) wird 1 freundlich möbliertes Bimmer per 1. begto. 10. Muguft gu mieten gesucht. Ringviertel bevorzugt. Gefi. Angebote find zu richten unter D. 795 an ben Zagblatt-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche Sprotheten-Unlagen. 10 000 Bit an 5 Brot. n.
70 000 Bit an 6 Brot.
2. Etelle, aber innerbalb
50 Brot. des W. gejucht.
D. Engel. Adolftrase 7. Gr. beiteh Geichäftsbetr.

100000 an leiben für 1/4 3ahr a. tofache Giderbeit, Offert. u. 3. 796 Tagbl. Ber ac.

Immobilien

Immobillen-Berfaufe

Ultes Geschäftshaus

in ber Rabe bes Martts jum Breife von 80 000 M.

Wohnung frei! beim Kanl einer tl. Billa (Beroftr.) direft a. Mald. in idönster Lage Au-ri bachs. 4 Itm. groß Obite tild si. Waster. Br. 138 Mille. Aust nur Selbit. Reflett. durch Str. Lens Oelbnisstraße 30.

3-Jamilien-Billa a. Mh. dereil Lage, groß, a. Bart. 2599 Amte. jos. zu verk. vt. die Vöbel einer b. 3im Mohn. dabei. Anz. 190 698 BR Medingung. Otto Engel. Adolfitr. T. Menes Sans mit Laden. in bester Gesichästslage in Biebrich. zu verf Offerten unter L. 793 an d. Lagbl. B.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

fofort besiehb. su t. gef. Cenfal Mener Gulzberger Mdelbeibitt. 10. I. 524.

Guche Einfamilien: Haus

alsbald besiehbar, am liebsten nom Beliber su

Sabriel Schmibt. 992aint. Templerftraße 8. Baffende Raume für Autogarage im Bentr. b. Stadt gu taufen ob. mieten gef. Off. u. 3. 702 Tagbl. - 8.

Smmobilien

gu pertaufden Geschäftshaus

in Roln, Mitte b. Stadt, argen abnliches Obieft, bier ober Umgegend, sw periaufchen. Offerten u. S. 793 an ben Tagbl. B

Vertäufe

Privat-Bertaufe

Edubmaderei, Schubmacheret, ouch gut geeignet für Obite u. Gemüle-Gelchäft, zu verkaufen. Ju erkrag. Emier Straße 28. Ede Malramitraße, Laden.
Prima ichweres Arbeitos vierd (Stute) mit Gelchirt und Rolle preisswert abzugeden.
Dobheim.
Schönbergiraße 4. Bart.

Schönbergitraße 4. Ba Bierde-Gefchitt

Bietok-Ocimitt

3meilo. aut erb., su vert.

Albrechstrade 20. 1.

3 ich. 3-danie in vert.
Kater. Mainaer Etr. 61.

7 Hibner. 1 Hahn
bistia au vert Doubeim.
Wiesbabener Strake 32.

Matuna!

6 Stüd 7 Wochen alte
reinrass. Wolfsbunde mit
Siammbaum verlswert
au vert. Näberes GeorgMauft-Siroke 6 3 lints.

5 iunge 4 Wochen alte
Forterrier-Hinde
reinrassia, bistia su vert.

reinraffic, billig zu vert. A Schwab, Ettoiffe, Schwaldacher Str. 12. Sch. 1/5iabr. Rebvinicher (Hindin), 3. Zucht g. 1of. Au vert. Abr. im Tagbl.-Agriag. Dy

Binider taubb.
Binider

mit eingetrag. Siammbaum, Ausstell. in Mains Chrenpreis und Eltern erämitert, zu verfaufen.
Seinrich Hörr.
Brekenbeim bei Mainz.
Ereme Erep de chines Aleid (Gr. 44). 2 Baar.
Damen-Halbichufe (38 u. 39). gut erhalten, eine achtreitie herren bole, sieine Giaur, und awet leidene Kinder-Müschen, neu, preiswert abaugeb.
Wilhelmitraße 46. 1

ele 2.

ten z). 400

hte 50: ste

8. age

aff nen. 35 ften O ar

gen. ane tel 38. bets. ung:

uli

rsan er. Tier hn

nze ly. nd. r. Diele

n

gerte full. Anlage emer.

ns Sehw ppé. von 2. ser yes os Hoch-neart. rach vas

zerte tec. an Uhri tilre ven rewski.

berger.
or Kösig
Delibas. Uhri

lger vos

Schubert sao Porto e Entfil-

Geist des irofinant. inserstadi trauff. Nr. 2 vos

Kartonnagen

für alle Zwede, rob und überzogen,

Faltimachteln

liefect

Wilhelm Raice

Rarionnagenfabrit

Biebrich a. Rhein.

Ferniprecher 88.

Geite 8. 2 Sunde

10 M. ali, bar, 1 weißer Binfcher, 60 Mt., unter brei die Wahl su pert. 5. M. Simon, Marzheim

Ctaunus).
Ctea nener D.-Mantel preism. an vt. Gangluif, Reroftraße 29, D. Ausui. von 12 Uhr an.
Baichfleidch. Mäntelch., Strobbütch. für 4—6jabr. au verf. Albrechtur, 21. 2

Covercoat

ans feinstem engl. Stoff, nach Maß gearbeitet, ie-boch noch nicht getragen, für mittlere Fig. pallenb, umftanbehalber preiswert

adsugeben.
Schubert.
Elaller Blat 6. Oth. P.
nach 11 Uhr vorm.

Frad-Unzug auf Seibe, best. Friedenss ftoff, gr. Figur, billia su perlaufen Philipps toff, gr. Figur u perlaufen 9 beroftraße 25. 1.

Für große chlante Figur! 1 hochfeiner Gebrecklibersieher 800 Mt. 1 Wintersieher 800 Mt. 1 Wintersieher 800 Mt. ein Smolina mit Welte 500. 1 fl. Trauerbut 120 Mt. 1 Baart Sochbouriltenschube (Mt. 42) 200 Mt. 6 G. 5.-Schube (43—44) au verl. Händler verbet. Gerberitraße 19. 1 rechts

Staunend billig. Moderne Aniliae. Aleider alle Arten, iede Gröhe, prima Ariedensware, für ieine Derren 1. Altheiter-chaft, billis su verlaufen ieden Tag v. 9—2 u 3—8 Beilite 22, Gee Rellerite.

Sporthole

(Lafting) für mittl. Sig-taum getrag, billig verf Anng, Febanulas 2, 1 Mandoline, Gliatte Laute. Banjo. Biol. billia tu vert. Jabnite. 34, 1 t. A vendre

Salon d'occasion en bols d'acajou composé: 1 sofa avec modification à glace, 1 table, 6 chuises à taie gobelin, 1 vitrine. Ecrire sous F. 788 Tagbl.-Verl.

Brachtvolles neues Schlafzimmer

prw. su vert. Schwörer, Meurikirabe 37.

1 Küchen Einr., I Bett, ein 2tür Kleiberichrank zu vert. Ralramitrabe 2.

Rüchenichrant zu vert. Archorit, Vancgalie 11.

1 Bettitelle, Sprungt, u. Morinfitrake 70.

Morinfitrake 70.

Morinfitrake 70.

Matrake und Keil billig abzugeben Franz 2 Ubt.

Strake 5. 1.

Gtraße 5. 1.
Rohdaare, gebrauchte,
Bettbeden, weiß, billta merf, Weber, Vort-

perf. 2Be isabe 7. D. 2.

Ploch falt uenes Desibett mit besten Jederdaunen nicht unter 500 Mt. au vt. Off. u. A. 789 Tagdl.-VI.

Brachte, Plijch-Chailel, spottbillis au vert. Kohl-höfer, Kellerstraße 25.

Chailelonaue, breit, Spiegel. 8 Stuble, Sest. in Kleiderschandt. Steppen u Dimandecke. Bortieren Castocher abreiled. iofort vert. Saglagie 40. 1.

IA Piano
Büstett. Schreibtild histigisch

Bufett. Chreibtiich biffinft Sellmunbitrabe 17. 28. Underwood.

Schreibmaichine, fehlerfr. au vert Sändler verbet. Sing Walditrake 18.

Upparat
(10×15), fait neu, Tessar
4.5 Seits-Objectio, au vertaufen, Rab. im Tasbl.
Rerlag

Al. phot. Robal Apparat M. eniwial Malchine u. Jubeb. 2 Sonnenichirms, Einmachalaler bill. su vi Nord. Welanditt. 9, 3. 1 Räucherschrant

Coune-Roner Leberimit., perich. Grob., jehr billig abaug. Rhei te linafe fil. Bart.

Autoaufbau

(Landaulet)
vornehme Innenausstatt.
gebraucht aber aut erhlehr billig su vert. F395
Brodhneswerte U.S..
Pliederwallui.

Automobiltellen

220×120. au verf. Bloch. K.Friedrich-King 43. Serrens u. Damens-Mad mit guter Bereifung bill. an verf. Dermannstr. 3. Damens u. Serren-Mad mit vr. Bereif. bill au vf. Sellmundstr. 29. Stb. H. Pläbmalchine an verfaufen Bertram-litrade 17. Dith. 2 L. Ein Korbliegewagen. gut erbalten. au perfauf.

aut erhalten. su perfauf. Bismardring 39. Laben. Gut erh, Alappwagen zu perfaufen Sonnenberg. Lafftrage 3.

Kalitrans. 3.
Raft neuer Rinderwagen preiswert zu verfaufen Oronienstraße 8, 3 L.
Rinder-Liegewagen, weiß, bill. 3n vert. Schön, Schachistraße 23.

Seit neuer weiher Gin Feit neuer weiher Sithen. Liegewagen (Peddiar) zu verf. Mbelbeiditt 86 1.
Starf. Kederbandwagen.
7 It. Trastraft, zu vert. Anzuieh. nur vormittans v. 8 bis 1 Uhr bei Schid. Tonbeimer Straße 94.
Mittelbeu 1 St. linfs.
3 ng. Talouffen.
4 Stild. 2 20×1.10. billia.
2 Stild. 2 20×1.00. zu verfauf. Wellrikitaße 11.
Echreinerw.

verfauf. Wellrisitraße 11.
Schreinerw.
Wessings Zuglause
für Elette, ober Gas, aut
erhalten billig zu verf.
Venedir Zieteuring 7.
Gebr. Alldenherd
mit Schiff u. Messings
stange zu verf. Adler.
Uroße 21. Bart.
3 Kamindedel.
1 Trog an verf. Räheres

1 Trog su vert. Ral Molerstraße 65. Bart.

1 Leitspindel Drehbant

Dreblange 4000 mm, 1 Ropfbank

Blanicheiben : Durchmeller 1000 mm. beibe asbr., ieboch lebr gut gebalten, preiswert abzugeben

Biebrich a. Rh... Rheingaultraße 38—52 Kheingaultrase 38—52.
halteftelle Antlinfabrik.

1 Bok. Baffartons bill.
kieugalie 22. Schublaben.

1 Saf Taubenbred.

1 Saf Taubenbred.

21. Wagemannstraße 23.

Sändler-Bertaufe

Schreinmaschine
Continental
und viele andere Marken
preiswert vorrätig.
Ginzhurg, Mainz
Schuktr. 64. Tel. 915.
Haltestelle Knisertor.

Solahimmer

in Birlen, Ruftb., Giden u. Ruftern, preiswert su pert. Seinrich Schafer. Stififtrage 12.

Billige Möbel! Schöner Diwan, blau 000 stleiderichtent 380 Wajchtich m. Marm. 275 Gr. 3teil. Spültisch 330 Rompl. Küchen-Einr. 575 Nähtisch 150 Schüler - Arbeitspult 75 Saas, Donb. Str. 25.



Ca. 80×80×200, massiv Eisenbiech, solid. f. neu, für 320 Mt. au vertausen. In besichtigen Biehrich. Aubesdenkmal.

Ein Kliegenschränkben. ein w. eil. Kinderbett m. Mass. 350, echtes Bett m. Kabem. 300, ar. Kücht m. Kabem. 300 Mt. Saas, Schiltpusberastraße 43.

3wei Rabmaldinen, 1 versentbar, billig vo Frankenftrage 22, 1.

Raufgefuche

Rl. Lebensmittelgeschäft au faufen gefucht. Off. mit Breis u. Lage u. 3. 795 an ben Tagbi-Berlag.

Enche bentiden Schäferhund

von 9 bis 12 Kon. alt, au fausen. Mur eritfl. Hunde fommen in Grage.
Weinrelliger iunger Schiebers, Wainser Straße 8.
Reinralliger iunger beutscher Schierbund zu fausen gelucht. Off. m. dier u. Breis u. F. 795 an den Tagbl. Berlag.
Schlafs, od. 2 eg. Beiten, Kleiderschr. Waschtom., Wücktert. Tiich. Stüble, Aniais, od. 2 cg. Detrin., kleiderlatz. Balatom., kleiderlatz. Bialatom., kleidert, Tiich. Stüble, Schreibtlich, Sofa su f. gefucht. Off. u. M. 795 an den Taabl. Berlag.

Weikl., g. e. Bett m. M. gef. Off. 5, 796 L. Berl.

Achtung! Objihändler u. Briv. Gartenbeliger Raufe jebes Quant, über-reifes w. Steinobit für Bronnereizwede. Brenn. Lievers, Aarftraße 30.

auf dem Baum lanft

Carl Hattemer Riofter Alarenthal.

gelucht, anch a. Samm-lungen, su bobem Preis, Offerten unter E 782 an ben Taabl. Berlag.

Herren-, Damenu. Ainderlieid., Waiche Möbel, Teppiche, Läufer. 3inn. Melling, 3inf. Blei. Deabetten, Gardinen nim. Stanntol, Bav. Lumpen fauft u. bole S. Sipper. Riehlstrafte 11. Tel. 4878. Oranienstr. 23. T. 3471.

Suche ein

ron Brivat 3n fanfes. Offerten unter D. 795 an ben Tanbl. Berlag. Leib., Beltwalche

und Gardinen gegen bobe Lezablung zu faufen ges. Klausner, Weilftrabe 20. cobon 6085

Rleider, Wäsche, Möbel usw.

Frau Rlein Coulinitr. 3. Fipr 3490.

:: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze

kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neurasse 19, 2. Stock. → Telephon 8381.

S. E. Sipper Dranienite, 23. I. 3471. jahle am Beiten für gebe. Möbel. Baide. Defbett., Kleiber, Schube uim.

Suche zu kaufen Möbel

lowie gang Einrichtung. Rachtälle ulw. gegen bar. Off. 4 %, 750 Tagble! Bess. Möbel

für 4-5 3immer lofort au taufen gefucht. Offert. u. G. 748 Taabl. Berlag. Sandwagen

16 Bentner Tragtrait, aut erbalten, su taufen gefucht. Angebote unter E. 281 an die Biebricher Tagespost. Biebrich, F19. Rleiner berd, 2 bis 3 Kochlocher, aufo Canb gelucht. Off. unter M. 796 Tagbl. Berlag.

Flaschen, Rupfer

Gilbergegenstände Brillanten, Platin, Zahngebisse, Rieiber, Wajche, Mobel tauft zu hochften Preisen nut

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rugenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Blumenthal.

Uniant

von Gold., Gilber., Blatin . Gegenftanden in jeber Form, Ringe, Retten, Beftede, gold. Uhren, Gervice, alte Gebiffe, einzel. Jahne, Brillanten ufm.

au allerhochften Tagespreifen ! Auswärtige Genbungen wirben poftwenbend erfebigt. Uhren werben beftene und preiswert reparlert.

M. Ebbe, Morihitraße 40. Muf Bunich perfonligen Beinch



Unterridit

Un einem beginnenben ipanifchen

Brivat - Unterrichtsturje bei nationaler Lebrfraft fönnen noch Damen und derren teilnehmen. Meld läglich sw. 12 u. 4 libt. Dalelbst w. llebersekungen ausgeführt. Abresse im Tagbl. Berlag.

Young girl wishes to give Engl. con-versation lessons. Letters D. 797 Tagbl.-Verlag.

Franzöf. Sprache. Lebter gelucht, ber 2ober Smal wöch, abends
ein Gelchätiseberaar in
bessen Wohnung untertichten tönnte. Angebote
mit Bretsangabe unter Berloren - Gefunden

Ein Anabe verlor eins, Anabentiefel, Rariftrago Belimund- bis Walram Sellmund Dis Walram itrage. Abgug, Abelbeib itrage 59, Stb. Part.

Geschäftl. Empfehlungen

Delgemälde alter Meifter.

Jeden Schaden restaur.

11. Meistertov. fertiat in Originalireue afgdemisch.
Genres u. Vorträtmalor.
a. n. augm. Offert. unt.
c. 794 Tagbi-Berlag.

Sumfverlag gel.

Schilder= Malerei R. Müller, hmalbacher Straße 75

Plissieren Damenröden, ichnellie edienung, bill. Breife orfitrage 1. B. rechts.

Bunt-Stidereien aller Art. feinster Aus-führung, werben b. Brip, sum Stiden angen. Off, ll. T. 785 Tagbl. Berlag.

Fräulein

nimmt noch Kundichaft z.
Ausbestern der Wälche an
oder würde auch tagsüber
au Kindern geben. Offert
in. U 795. Tagdbi-Verlag.
Emwsehle mich
im Anfertigen eleganter
Damensteider jeder Ari
in. Mäntel. Damen-Konfetion Meyer. Martiitrohe f. I.
Gesübte Beihseugnäb.
empf. fich im Ausbest. u.
Anf. v. Wälche im Sauje.
Chrestemaustrake 31. S. 2

stärtewische
aum Bügeln wird angenommen. Betry. Deulmundstraße 25. 2.
MAR. I. MUSP., 19, II,
Pédleurs — Maniears.
Von 12—7 du soir.

Maniture S. Genbi.

Maniture S. Fenbl, Ellenbogengaffe 9, 1.

Berichiedenes Zurückgekehrt:

Hülsebusch

Zahnarzt Luisenstr. 49. Tel. 3937. Mart 50000

Geichäftsmann möchte lich an guigeb. Untern, mit obiger Summe still ober tätig beteiligen. Off 11. 18. 793 Taghl. Berlag. Tätiger Teilhaber

für ein auserordentl autgehendes u. gewinnbring. Gelchäft mit einer Einelige von ungef. 50 Mille gelucht. Off. unt. B. 798 au den Tagbl.-Verlag.

Teilhaber oder Dame

für Bukneldäft gesuch, mit Kapital. Kundickaft porhanden. Offerten u. 8. 796 Igabl-Berlag. Giaalstheaterabonnem. wird zu faufen gesucht. Off. u. D. 794 Tagbl.-B.

Theater = L bonnement Gtaatsth, Bartete ob. 1. Ra.? Seifter. Connen-berner Gtr 66, Tel. 631 Freitag eine Rolle nad Frankfurt. Unnahme Maveraalle 16 u. Richaalle 43. 4. Wer albt jofort

Telephon ab? Off. u. E 796 Taebl.B. Biegenwilch absua bergel, bellmund-ftrake 18. Seitenb.

Piunn

mönlichit ichwart. gegen aute Berglitung in mieten gelucht. Angebote unter 3. 783 an ben Tanbl. Berlag.

Gutes Rlavier

auf 14 Monate ab 1. August zu leiben gel. In u. Abtransport burch Spesialverional Schrift! Dif an Soiel Römerbad. Mähmajdine

falt neu, gegen Kabrtad in taulchen. Rächeres bet Kanlon. Eteingalle 17.
Wer u. Hähr. Jungen (Kriegswalle) in Bileste ober als eigen an? Räds. su erfragea bei Fr. Kadv. Wiesbadd. Gödensfirdbe 19.

Suche für Hähr. neiten Knaden finderl. Lieben. Bilege-Eftern für Wiesbaden. Gell. Dierten u. I. 784 an den Tasbl. Bl.

Gebildete Beamtenwitwe

40er 3. 3 Kinder, wovon jed. nur ein 13t in Betr. fommt. bei ein b. Landbaus mit Oblie u. Gem. Garten. Nähe Wiesbad. w. derren in üch, Lebensfiell. Beamtet bevorsust. aweds deirat tennen au lernen. Witwer mit ein. Kind nicht ausgefellosten. Anonom swecios. Dif. u. 794 Laght-Berlag.

18j. Kheinländerin

wilnicht vermögenb. (auch alteren) berrn sw. beit-tennen zu lernen. Offert u. 3. 795 an b. Tonbl.-A.

Mittlerer Beamter Alltitetet Damen in Sinnung. lehr gute Erleheinung. lehr gute Erleheinung. w. mit besterer
Dame im Alter von 25
bis 30 S. befannt au w.
Differt. mit Bild, w. iof.
aurlidgesandt wird. unter
5, 783 an ben Tagbl.-L.
An. aweds. Distr. Ehren.

Geschäfts-Anzeigen Künstl. Zähne

aus bestem Friedens-material. Gebißumarbeitungen. Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u. 20 Karat Gold

Halfbare Plombierungen Zahnschmerzbeseitig. schnellstens.

Zahn- und Wurzel-ziehen mit lok. Betaubung. Für Minderbemittelte Preisermäßigung. Auswärtige Patienten werden nach Möglich-

keit an einem Tage behandelt. Lanke, Dentist

Langgasse 16 :: Tel. 5170 gegenüber Schützenhof-Apotheke.

Sprechstunden: 10—1 und 2—5. Schuhe

150 Mart toften unfere eleganten braunen Serren - Schube aus beit Borcali-Leber

50 Mart weibe Dam. Schnürichube, beites Leinen. Goliaib-Schubnejellichaft. Coulinitraße 3.

Schellad absua Wellrititrate 11.

Biebrich.

M. Schuy J. Schipper

grüßen als Verlobte. Wiesbaden

Die silberne Hochzeit fetern Heinrich Schuy Luise Schuy, geb. Low.

Wiesbaden, Mainzer Straße 14.

^^~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~ Beteiligung fucht firebiamer Raufmann mit größerem Rapital in hanbel ob. Induftrie. Ang. u. 2B.794 Tgbi. Berl.

**** Größere Angahl fehr gut erhaltener

uncrlic

für große Faffer (Studfaffer) paffenb, abzugeben Näheres bei Eug. Laffon & Co. Lugemburgstraße 7.

Centers Driginalireue afgoemijd. Genres u. Borizatmolot. an augus. Oriert unit. Aind. Stiegerswitte Milituetlag gel.

Am augus. Oriert unit. Aind. Stiegerswitte Milituetlag gel.

Am augus. Oriert unit. Aind. Stiegerswitte Milituetlag gel.

Am Augus. Oriert. unit. Aind. Stiegerswitte

Milituetlag gel.

Am Augus. Oriert. unit. Aind. Stiegerswitte

Milituetlag gel.

Am Augus. Oriert. unit. Aind. Stiegerswitte

Milituetlag gel.

Am Augus. Oriert. unit. Aind. Stiegerswitte

Milituetlag gel.

Am augus. Oriert. unit. Aind. Stiegerswitte

Milituetlag gel.

Am August. Oriert. Milituetlag.

Mosse, Kölm.

Mosse, Kölm.



Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden, Telephon 398

Billiges

Spitzen - Angebot! Klöppel-Reste von # 1.-Wäschebg.-Rest.v. # - 35 Zwirnspuse von # 1.50 Wäscheband(waschreht) von M-85, Stickerei, Ia Qual, von & 3.- p.Mtr. sow. Stückw. duß. billig. Spitzenhaus Koch Bismarckr. 37, Tel. 2705.



Damentaschen Portemonales Brieftaschen Schreibmappen Aktenmappen Peribeutel Mod Bijouterien Marmor-Schreibzeuge

kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft feiner Lederu. Luxuswaren E. Bretbeil vorm. Alzen

Webergasse 2L (83)